

Sparkassen Open Air

19. Juli Colour The Sky

26. Juli Just 4 Fun

02. August YourDecade



AKTIV- UND VITALPARK WINTERBERG
mittwochs 18 bis 22 UHR

Eindlich wieder rocken, swingen und feiern beim „Sparkassen Open Air“ im Aktiv- und Vitalpark an der Konzertmuschel in Winterberg.
>>> weitere Informationen im Sonderteil



Franziskus-Apotheke
WINTERBERG • Poststraße 6 • www.franziskus-apotheke-winterberg.de
Tel. (02981/2521)

NAH, VERTRAUT UND SICHER!



LVM-
Versicherungsagentur
Berkenkopf
Unterm Dumel 2
59955 Winterberg
Tel. 02981 92080
berkenkopf.lvm.de

LVM VERSICHERUNG



ARBEITEN IM PANORAMA

RESTAURANT | FOODTRUCK | IMBISS

DU (M/W/D) BEWIRBST DICH ALS:

**KOCH
SERVICEKRAFT
KÜCHENHILFE
REINIGUNGSKRAFT
STREETFOOD-MA**

IN VOLLZEIT, TEILZEIT, AUSHILFE, SCHÜLER/STUDENT

WIR BIETEN DIR:

SEHR GUTE BEZAHLUNG & ORDENTLICH ACTION

WG-ZIMMER IM WINTERBERGER ZENTRUM

TANKGUTSCHEIN / JOBTICKET OPNV

ÜBERSTUNDENZUSCHLÄGE / FREIZEITAUSGLEICH

UNBEFRISTETER ARBEITSVERTRAG

KEIN TEILDIENST

UVM.

START
BONUS
500€
(NETTO)

Werde Teil einer tollen Crew!



PANORAMA RESTAURANT & CAFÉ

Kappe 2D | 59955 Winterberg | +49 (0)1514 6452275
info@panorama-winterberg.de

Traditionelles Handwerk trifft moderne Technik

Berufe: Brauer und Mälzer sorgen für den individuellen Charakter eines Bieres

Dass jede der in Deutschland gebrauten 5.000 Biersorten ihren eigenen Charakter besitzt, dafür sorgen Brauer und Mälzer. Sie führen nicht nur die traditionellen Zutaten zusammen, sondern bestimmen auch die individuelle Rezeptur und überwachen den Brauprozess. Darüber hinaus spielen chemische und biologische Prozesse eine wichtige Rolle bei der Bierherstellung. „Alkohol und Kohlensäure entstehen erst durch Gärungsprozesse der zugesetzten Hefe, bei denen Lagerzeit und Temperatur ausschlaggebend sind“, erklärt Peter Peschmann, technischer Geschäftsführer der Brauerei C. & A. Veltins. Brauer und Mälzer seien daher maßgeblich für die Sicherstellung der Qualität der einzelnen Marken der Brauerei verantwortlich.

Duales Bachelorstudium als Option

Im Sauerland durchlaufen Azubis in drei Jahren alle Schritte der Bierherstellung und erlernen den Umgang und den Einsatz von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Die Malzherstellung sowie das Gewinnen, Kühlen und Klären von Würze sind dabei nur ein Teil der Aufgaben. Das Vergären, Lagern und Reifen von Bier ist ebenso entscheidend wie das Filtern und Abfüllen des Gerstensafts. „Seit 2018 bieten wir eine Kombination der Ausbildung zum Brauer und

Mälzer mit einem vierjährigen Dualen Bachelorstudium der Getränketechnologie an“, so Peschmann. Mehr Infos gibt es unter www.veltins.de. Nach einer 15-monatigen praktischen Ausbildung in der Brauerei beginnt das Studium an der Hochschule in Geisenheim. Während der Semesterferien kehren die Azubis für weitere praktische Ausbildungsschritte nach Grevenstein zurück.

Die Arbeit des Küfers: ein echter „Knochenjob“

Während heute moderne Technik die Arbeit in der Brauerei erleichtert und das Bier in Kunststoff- oder Edelstahlfässern abgefüllt wird, war die Tätigkeit eines Küfers ein echter „Knochenjob“. Der Küfer, häufig auch Böttcher genannt, war bis vor wenigen Jahrzehnten für die Herstellung, Reinigung und Reparatur der damals üblichen Holzfässer verantwortlich. Besonders das sogenannte Pichen war nicht ungefährlich. Um die Poren und Fugen des Holzes zu schließen und ein Entweichen der Kohlensäure zu verhindern, aber auch um im Fassinneren eine geschmackliche Veränderung durch den Kontakt zwischen Bier und Holz zu vermeiden, mussten Küfer die Holzfässer mit flüssigem und extrem heißem Pech auskleiden. War die dünne Schicht beschädigt, musste mühsam eine neue aufgetragen werden. (djd)



Brauer- und Mälzer-Azubis durchlaufen in drei Jahren alle Schritte der Bierherstellung und erlernen den Umgang und den Einsatz von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Foto: djd/Brauerei C. & A. Veltins

Ein Weg mit Herz, Haltung und Verstand für eine lebens- und liebenswerte Zukunft

Erfolgreiche Rezertifizierung der Ferienwelt Winterberg mit Hallenberg als „Nachhaltige Tourismus-Destination“ / Partner-Betriebe wichtig

Die Ferienwelt Winterberg mit Hallenberg war im Jahr 2019 die erste Tourismus-Destination in Nordrhein-Westfalen, die sich nach einem umfangreichen, extern durchgeführten Zertifizierungsprozess ganz offiziell als „Nachhaltig“ bezeichnen durfte. Nun war es erneut die unabhängige Organisation „TourCert“, die die Tourismus-Hochburg am Kahlen Asten intensiv auf Herz und Nieren prüfte, um anschließend zum zweiten Mal das Zertifikat über drei weitere Jahre verleihen zu dürfen. Ein weiterer Meilenstein für die heimische Tourismus-Destination auf dem Weg dahin, nachhaltigen Tourismus Schritt für Schritt erfolgreich zu etablieren. Im Zuge dieser Rezertifizierung wird die Ferienwelt dieses Alleinstellungsmerkmal entsprechend bewerben. Ein stimmiger und öffentlichkeitswirksamer Slogan ist aktuell in der Abstimmung. Profizieren davon werden auch die bereits zertifizierten Partner-Betriebe und die, die es in Zukunft noch werden. Je größer das Netzwerk an Betrieben, desto erfolgreicher wird die Nachhaltigkeitsstrategie.

„Diese Rezertifizierung war alles andere als ein Zuckerschlecken. Um das Zertifikat wie schon 2019 zu erhalten, haben wir gemeinsam in den vergangenen Jahren viel umgesetzt und angestoßen. Und zwar deshalb, weil uns Nachhaltigkeit im Tourismus sehr wichtig ist. Wir sind deshalb sehr stolz und glücklich über das Ergebnis. Dies zeigt, dass wir auf einem richtig guten Weg sind, unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und so unsere Tourismus-Strategie erfolgreich weiterzuentwickeln“, so Michaela Grötecke, Tourismusförderin der Ferienwelt, sowie Winfried Borgmann als Geschäftsführer der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH. Der Dank gelte allen Beteiligten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zu den Partner-Betrieben, die sich ebenfalls der Nachhaltigkeit verschrieben und einen großen Anteil an diesem Meilenstein haben. „Bei der Rezertifizierung gilt es unter anderem, eine Vielzahl

von Anforderungen zu erfüllen, bereits umgesetzte und geplante Maßnahmen zu beschreiben sowie Partner-Betriebe entsprechend darzustellen. Daraus entstanden ist final ein umfangreicher Nachhaltigkeitsbericht, der überzeugt hat und auf unserer Webseite winterberg.de zu finden ist“, erklärt Paula Gernholt, zuständig für das Tourismus-Konzept der Ferienwelt Winterberg mit Hallenberg das aufwändige Verfahren.

Möglichst viele Partner-Betriebe das A und O der Strategie

Die Rezertifizierung ist nun Ansporn und Motivation gleichermaßen, das Nachhaltigkeits-Projekt mit immer mehr Leben zu füllen. Auf der Agenda steht unter anderem die Stärkung des Netzwerkes der Partnerbetriebe. So sollen ab Herbst regelmäßige Treffen stattfinden, um gemeinsam neue Ideen und Ziele zu entwickeln. „Unser Anspruch ist es nicht, uns diese Urkunde einfach an die Wand zu hängen. Wir möchten mit der stetigen Weiterentwicklung unserer Tourismus-Destination im Bereich der Nachhaltigkeit einen wichtigen Betrag für eine lebens- und liebenswerte Zukunft leisten. Wir möchten zeigen, dass Tourismus und Nachhaltigkeit keine Gegensätze sind, sondern sich bereichern“, so Paula

Gernholt. Dafür seien möglichst viele Partner-Betriebe, die sich ebenfalls zertifizieren lassen und Lust auf Nachhaltigkeits-Projekte haben, unglaublich wichtig. Deshalb appelliert Paula Gernholt an alle Unternehmen, die sich das Thema Nachhaltigkeit auf die Fahne geschrieben haben oder dies noch tun möchten, sich dem Netzwerk der Ferienwelt Winter-

berg mit Hallenberg anzuschließen, um eine möglichst große Wirkung zu erzielen.

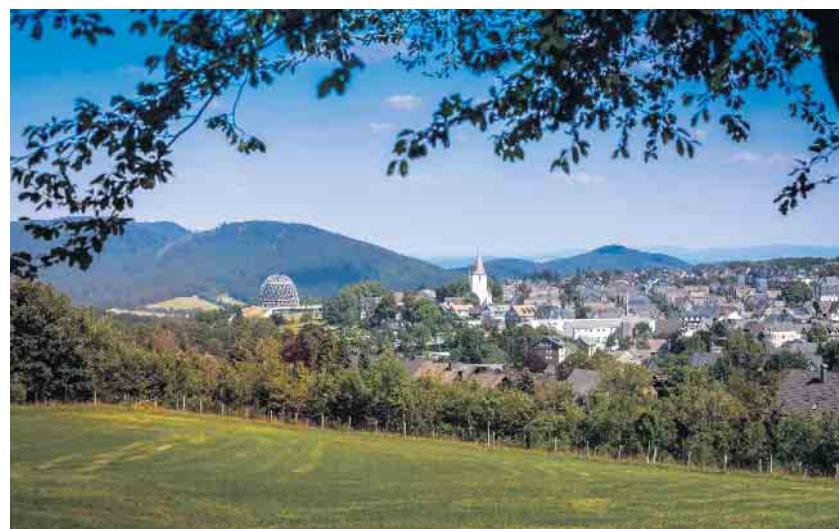
Die Teilnahme am Zertifizierungs-Verfahren ist für Betriebe grundsätzlich kostenlos. Ein wenig Zeit müssen die Betriebe allerdings investieren. So muss unter anderem ein so genannter Self Check ausgefüllt werden. „Zudem muss der Ressourcenverbrauch ermittelt werden, um im Anschluss jährliche Verbesserungs-Maßnahmen zu definieren. Dabei lassen wir die Betriebe natürlich nicht alleine, sondern stehen ihnen zur Seite“, sagt Michaela Grötecke. Angeprochen sind nicht nur klassische touristische Betriebe. „Auch Einzelhändler, Dienstleister, Handwerker oder Unternehmen anderer Branchen haben die Möglichkeit, an dem Projekt teilzunehmen. Interessierte können sich gerne bei mir unter paula.gernholt@winterberg.de melden, um Details zu besprechen“, so die Projektleiterin Paula Gernholt. Ein Engagement lohnt sich in vielerlei Hinsicht. Unter anderem wird den nachhaltigen Partnerbetrieben die Möglichkeit gegeben, sich in einem Mini-Video einem breiten Publikum zu präsentieren. Bereits zertifizierte Betriebe können sich diesbezüglich gerne an Paula Gernholt wenden, um die nächsten Schritte zum Video zu besprechen.



Dieses begehrte Logo darf die Ferienwelt Winterberg mit Hallenberg weiter schmücken

Zwischenbilanz kann sich sehen lassen

Die Bilanz nach drei Jahren zertifizierte Tourismus-Destination kann sich sehen lassen. Schließlich wurden bereits einige Projekte erfolgreich umgesetzt. Beispiele sind die Baumpflanzaktion „Heute für Morgen pflanzen“, „Reisen für alle“ oder der Erhalt der seltenen Bergwiesen durch die Wintersport-Aktivitäten, entsprechende Öffentlichkeitsarbeit unter anderem über Führungen durch die Skigebiete. „Wir können nach den Projektjahren und der Rezertifizierung sagen, dass wir mit der Zwischenbilanz sehr zufrieden sind. Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein Marketing-Instrument, wir stehen für einen nachhaltigen Tourismus und dies wird intern wie extern positiv wahrgenommen“, sagen Winfried Borgmann, Michaela Grötecke und Paula Gernholt abschließend.



Die Ferienwelt Winterberg mit Hallenberg setzt seit vielen Jahren auf einen nachhaltigen Tourismus. Mit Erfolg, jetzt wurde die beliebte Tourismus-Destination im Sauerland rezertifiziert. Foto: WTW

Hinweis der Stadtverwaltung

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Winterberg, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind (z. B. Satzungen, Ta gesordnungen der Ratssitzungen, Bebauungspläne) werden

in einem separaten „Amtsblatt der Stadt Winterberg“ veröffentlicht.

Das Amtsblatt liegt im Dienst gebäude der Stadtverwaltung Winterberg, Fichtenweg 10, im

Bürgerbahnhof Winterberg, Bahnhofstraße 12, bei der Tou rist-Information, Am Kurpark 4, bei den Ortsvorstehern sowie in den Geldinstituten einschl. der Zweigstellen im Stadtge

biet Winterberg aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Es kann gegen einen Kostenbeitrag von 2,50 Euro einzeln bestellt oder abonniert werden (Astrid Vogt, Tel. 02981/800-100).

Der Seniorenbeirat der Stadt Winterberg informiert

Öffentliche Sitzung

Der Seniorenbeirat der Stadt trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am **Mittwoch, 26. Juli**,

um 15 Uhr.

Der Versammlungsort und die Tagesordnung werden noch in

der Presse bekanntgegeben! Bitte die Mitteilungen beachten!



Klimakrise - Einladung zu einer Informationsveranstaltung

Der Seniorenbeirat möchte sich auch in die Diskussion um die Klimakrise einschalten und mit dem „**Klima bündnis“ der Stadt** eine konstruktive Zusammenarbeit suchen. Die Folgen menschlichen Handelns bringen unsere Welt, unser zerbrechliches Paradies in akute Gefahr. Dringender Handlungsbedarf ist notwendig, um diese Gefahr noch abzuwenden bzw. abzumildern. Viele Fragen stel

len sich beispielsweise: Wie sprechen wir über die Klimakrise, in welche Fallen tappen wir dabei? Aus welcher inneren Haltung heraus kann dieser Krise begegnet werden? Welche Wege, welche konstruktiven Möglichkeiten gibt es zwischen „frustriert aufgeben“ und „radikalen Maßnahmen“? Welche persönlichen Schritte können dazu beitragen? „Sind wir noch zu retten? - Die Kli

makrise und unser zerbrechliches Paradies“

Unter diesem Motto steht eine Info veranstaltung mit einem **Kurzreferat** von **Norbert Kremser** aus Winterberg: Eine persönliche und informative Bestandsaufnahme mit anschließender Diskussion. Es sollen Ideen gesammelt werden zur möglichen Gründung eines Arbeitskreises. **Ein geladen sind alle Altersgruppen. Ter**

min: Montag, 11. September 2023, von 15.00-16.30 Uhr - bei Kaffee und Kuchen oder Kaltgetränken - Ort: Rathaus, Fichtenweg 10 - Ver sammlungsraum: Ratssaal - Interessenten können sich schon jetzt anmelden bei Walter Hoffmann - Telefon: 02981-9255814 oder bei E-Mail: klimafuture@web.de - Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe!

Pflegeselbsthilfe - was ist das?

Die Pflege eines Angehörigen ist eine große Verantwortung und sie kann zu einer emotionalen, manchmal auch körperlichen Erschöpfung führen und seelisch krank machen. Aus Sorge, die übernommene Verantwortung nicht gut genug auszufüllen, werden oft Grenzen überschritten. In einer **Selbsthilfegruppe oder ei**

nem Gesprächskreis für pflegende Angehörige können die Betroffenen offen über ihre Gefühle, Sorgen und Nöte sprechen. Gespräche mit anderen pflegenden Angehörigen und das dort erfahrene Verständnis tun gut und können zu einer Entlastung führen. **Informationen, Tipps und Anregungen** helfen dabei, die tägli

chen Herausforderungen der Pflege besser zu bewältigen und sich selbst dabei nicht „aus den Augen“ zu verlieren. - Das Kontaktbüro „Pflegeselbsthilfe“ im Hochsauerlandkreis hilft den Ratsuchenden und würde auch den Aufbau (Gründung) einer offenen Selbsthilfegruppe in Winterberg unterstützen (auch mit ande

ren Einrichtungen/Verbänden). **Ansprechpartnerin ist Monika Matuszak - Caritasverband Brilon e.V. - Telefon: 02961-97190 oder 0171 2631522.** Terminwünsche gerne nach Vereinbarung! **Weitere Informationen auf der Website unter:** rathaus-winterberg.de/ Menü Seniorenbeirat

VHS-Programm für das II. Halbjahr 2023

Das nachstehende Programm ist schon **online auf der Homepage freigeschaltet**, und die Kurse sind auch schon buchbar bzw. für An meldungen freigegeben. Das ge druckte Programmheft erscheint erst zum Ende der Sommerferien, d.h. in der ersten August-Woche, und wird dann verteilt. Hier ein Auszug aus dem Pro gramm für das zweite Halbjahr (August bis Dezember):

Fachbereich 01: Gesellschaft, Politik, Umwelt

Im Alter sicher leben - Vorsicht vor Trickbetrug! (in Koop mit der Kreispolizeibehörde)

Mi. 08.11.2023, 18:30-20:00 Uhr (Schulungsraum Bürgerbahnhof)

Vorsorgevollmacht - Betreuungs verfügung - Patientenverfügung Mi. 06.09.2023, 18:00-19:30 Uhr (Schulungsraum Bürgerbahnhof) Mi. 18.10.2023, 18:00-19:30 Uhr (Medebach Sekundarschule)

Mi. 08.11.2023, 18:00-19:30 Uhr

(Hallenberg Seniorenzentrum St. Josef)

Altersrenten - Wer? Wann?

Wie(viel)?

Do. 26.10.2023, 18:00-20:15 Uhr

(Online-Kurs)

Merkhilfen und Gedächtnistraining

Sa. 28.10.2023, 9:00-16:00 Uhr

(Schulungsraum Bürgerbahnhof)

Fachbereich 03: Gesundheit, Fitness

Funktionelle Gymnastik (ab 55 Jahre)

Mi. 06.09.2023, 18:30-19:15 Uhr (8 Termine, Kath. Familienzentrum Edith Stein)

Wirbelsäulengymnastik

Di. 05.09.2023, 20:00-20:45 Uhr (11 Termine, Turnhalle Niedersfeld)

Do. 07.09.2023, 18:15-19:15 Uhr (11 Termine, Sporthalle Züschen)

Mi. 13.09.2023, 18:30-19:15 Uhr (10 Termine, Winterberg, Dreifachturnhalle Gymnasium)

Cholesterin, Bluthochdruck und Co

Mo. 09.10.2023, 16:30-18:00 Uhr (1 Termin, Schulungsraum Bürgerbahnhof)

Fachbereich 05: EDV und Beruf

Lernen mit Muße: EDV-Einführung für Seniorinnen und Senioren

Fr. 15.09.2023, 18:00-21:00 Uhr (Schulungsraum Bürgerbahnhof)

Sa. 16.09.2023, 10:00-13:00 Uhr (Schulungsraum Bürgerbahnhof)

Lernen mit Muße: Erste Schritte mit dem Tablet für Seniorinnen und Senioren

Fr. 20.10.2023, 18:00-21:00 Uhr (Schulungsraum Bürgerbahnhof)

Sa. 21.10.2023, 10:00-13:00 Uhr (Schulungsraum Bürgerbahnhof)

VHS-Geschäftsstelle Winterberg

Dr. Stephanie Jordans (Tel.: 0291 94-5130; Mail: jordans@vhs-hsk.de)

Dora Kräling (Tel.: 0291 94-5131; Mail: kraeling@vhs-hsk.de)

Wir gratulieren zur Vollendung des

86. Lebensjahres am 15.7.23 Herrn Heinz Braun, Winterberg, Kapellenstraße 1
 84. Lebensjahres am 16.7.23 Frau Anna Blüggel, Winterberg-Züschen, Am Stein 2
 80. Lebensjahres am 16.7.23 Herrn Paul Steinacker, Winterberg-Neuastenberg, Am Gerkenstein 23
 80. Lebensjahres am 16.7.23 Herrn Siegfried Stöber, Winterberg-Siedlinghausen, Schlesische Straße 10
 85. Lebensjahres am 17.7.23 Frau Christel Kinkel, Winterberg-Siedlinghausen, Kahlenbergstraße 7
 83. Lebensjahres am 17.7.23 Frau Helga Kehrwisch, Winterberg-Züschen, Mittelstraße 12
 84. Lebensjahres am 18.7.23 Frau Gisela Ritter, Winterberg-Siedlinghausen, Tannenbergweg 15
 84. Lebensjahres am 19.7.23 Frau Anna Elisabeth Stockhausen, Winterberg-Züschen, Am Hackelberg 1
 82. Lebensjahres am 19.7.23 Frau Doris Padberg, Winterberg-Hildfeld, Zum Grund 7

84. Lebensjahres am 21.7.23 Frau Anne Kegler, Winterberg, Feldstraße 17
 83. Lebensjahres am 21.7.23 Frau Ursula Hesseken, Winterberg, Bergstraße 32
 84. Lebensjahres am 22.7.23 Herrn Franz Butz, Winterberg, Am Waltenberg 43
 84. Lebensjahres am 23.7.23 Frau Magdalena Mause, Winterberg, Am Waltenberg 56
 84. Lebensjahres am 25.7.23 Frau Gisela Hoffmann, Winterberg-Siedlinghausen, Hochsauerlandstraße 23
 83. Lebensjahres am 26.7.23 Herrn Adolf Harbecke, Winterberg-Niedersfeld, Am Kreuzberg 11
 90. Lebensjahres am 26.7.23 Frau Gertrud Grosse, Winterberg-Grönenbach, Niedersfelder Straße 7
 84. Lebensjahres am 28.7.23 Herrn Anton Bruin, Winterberg-Altastenberg, Grunwaldweg 1
 95. Lebensjahres am 28.7.23 Frau Erika Sommer, Winterberg-Silbach, Bergfreiheit 39

Glückwünsche zur Eheschließung

23.06.2023 -
 Markus Roß und Isabelle Roß, geb.

Abel, Burgstraße 15g in Winterberg-Silbach

Glückwünsche zur Geburt

06.05.2023 - Neyla Liv
 Eltern: Sabrina Thorndorf und Philipp-Maurice Schulte Hildfeld

05.06.2023 - Mila
 Eltern: Henrike Kießler und Nico Kießler Züschen

Nächstes Mitteilungsblatt am 28.07.2023

Das nächste Mitteilungsblatt der Stadt Winterberg erscheint am **28.07.2023**. Artikel und Fotos für das Mitteilungsblatt können an die Stadt Winterberg gemäßt werden: mitteilungsblatt@winterberg.de Redaktionsschluss ist **Mittwoch**, der **19.07.2023**, 10.00 Uhr



Gratulation zum Ehejubiläum

Das Fest der **Diamantenen Hochzeit** feiern am 20.07.2023 die Eheleute Hildegard und Ralf Schmidt, Grönebacher Straße 24, Winterberg

Es darf bald kräftig gebuddelt und gebaut werden auf dem Winterberger Marktplatz

Auf Initiative des Stadtmarketingvereins Winterberg wird in den Sommerferien ein großer Sandkasten für Familien-Spaß sorgen

Förmchen raus, es darf kräftig gebuddelt werden! Und die eine oder andere beeindruckende Sandburg wird sicher auch nicht fehlen. Wo? Mitten auf dem Winterberger Marktplatz. Denn genau dort, an der Unteren Pforte, wird von Ende Juni bis Ende August auf Initiative des Stadtmarketingvereins Winterberg mit seinen Dörfern ein großer Sandkasten für richtig viel Spaß sorgen. Für das passende Werkzeug wird natürlich auch gesorgt. Schüppen, Förmchen und Co. werden vom Lions Club Winterberg und dem Spielwarengeschäft Pfififikus gesponsert.

Es ist also angerichtet für die jungen Gäste, die sich schon bald nach Lust und Laune im Herzen Winterbergs mitsamt ihren Familien austoben können.

„Wir freuen uns sehr auf dieses Projekt und sind insbesondere

unseren Sponsoren dankbar für die Unterstützung. Natürlich haben wir auch an die Eltern und Großeltern gedacht. Falls Mama und Papa oder Oma und Opa mal eine Pause machen wollen vom Buddeln, werden wir Liegestühle mit dem Logo der Einkaufswelt Winterberg rund um den Sandkasten aufstellen“, sagt Nicole Müller, Projektmanagerin des Stadtmarketingvereins. Ziel der Aktion sei es in erster Linie, den einheimischen Kindern sowie den Kindern der Gäste ein schönes und mit Blick auf den Standort außergewöhnliches Spielangebot zu machen. „Darüber hinaus soll das Sandkasten-Projekt die Innenstadt in den NRW-Sommerferien beleben und für ein buntes iTüpfelchen zur Attraktivierung der Einkaufsmeile sorgen. Wir sind sehr optimistisch, die Aufenthaltsqualität für Familien in der Innen-



Die Initiatoren und Unterstützer:innen (v.l.) Carola Schäfer (Pfififikus), Michael Löffler (Sprecher des Einzelhandels), Nicole Müller (Stadtmarketingverein) und Ute Leisse (Lions Club Winterberg)

stadt im Hochsommer mit diesem Projekt steigern zu können, und mit den Liegestühlen wird aus der

Unteren Pforte eine echte Lounge“, so Michael Löffler, Sprecher des Einzelhandels.

Special Olympics

Die Special Olympic World Games in Berlin werden auch in Winterberg noch lange in Erinnerung bleiben, denn im Rahmen der olympischen Spiele der geistig und mehrfach behinderten Menschen fanden im Vorfeld die sogenannten Host-Town-Tage auch in Winterberg statt. 71 Sportlerinnen und Sportler kamen gemeinsam mit weiteren 51 Begleitpersonen von Hong Kong nach Winterberg, um sich auf die Spiele in der Bundeshauptstadt vorzubereiten. Dank des reichhaltigen Sportstättenangebotes in Winterberg war das perfekt möglich. Doch auch Begegnung und das Kennenlernen der gastgebenden Stadt stand auf dem Programm der drei Tage in Winterberg. Auf der Panorama-Erlebnis-Brücke gab es einen guten Überblick über das Städtchen und viel Aufmerksamkeit bekam auch die Veltins EisArena. Das Kontrastprogramm gab es auf der Wanderung über den Rothaarsteig, bei der die wunderbar grüne Natur bewundert wurde. Ebenso war die St. Georg Schanze ein

beeindruckendes Ziel. Am Hilleshäcksee in Niedersfeld gab es am nächsten Tag des Besuchs viel Gelegenheit für Aktivitäten, wie Wasserski, Volleyball und Begegnung. Und auch Entspannung war für viele nach der langen Reise nach Deutschland wichtig, zumal es am folgenden Tag mit dem Bus nach Berlin ging. Die Menschen aus der großen Metropole bestaunten Winterberg und zeigten sich über die Vielfältigkeit sehr beeindruckt, drückten immer wieder ihre Dankbarkeit aus.

Mit vielen bunten Eindrücken erlebte die Delegation aus Hong Kong auch die Eröffnungsfeier im großen Berliner Olympiastadion mit fast 50.000 Zuschauern. Auch der stv. Bürgermeister Joachim Reuter zog mit ins Stadion ein, als die Special Olympic Mannschaft aus Hong Kong aufgerufen wurde. Fast 7000 Akteure waren am großen Einzug beteiligt, im Anschluss eröffnete Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier offiziell die Spiele.

Was folgte, waren sportliche

Wettbewerbe im Olympiastadion, in den Messehallen und auch mitten in Berlin, wie zum Beispiel Basketball vor dem Roten Rathaus. Mit dabei war auch Winfried Borgmann, Geschäftsführer der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH, die für die gastgebende Stadt Winterberg das Host Town Programm organi-

nierte.

„Die Freude, der Ehrgeiz und der Zusammenhalt bei diesen Spielen waren sehr beeindruckend und ansteckend. Es war ein außergewöhnliches Ereignis, sowohl in Winterberg, als auch in Berlin“, so Winfried Borgmann, der in Berlin vor allem den Mannschaften aus Hong Kong



Joachim Reuter (li), stv. Bürgermeister der Stadt Winterberg und Winfried Borgmann erlebten die beeindruckende Eröffnungsfeier im Olympiastadion. Sie trugen die Sportkleidung aus Hong Kong.

und Deutschland zufrieden. „Wir vermissen Winterberg, es war so schön bei Euch“, so die Delegationsleitung Dr. Peggy Choi und Sang Lee bei einem Treffen in Berlin.

Insgesamt 75 Medaillen, 39 davon in Gold, konnten in unterschiedlichen Sportarten für Hong Kong gewonnen werden. Die Medaillen standen aber gar nicht so sehr im Focus der Spiele, die unter dem Motto: „Zusammen unerschlagbar“ gezeigt haben, dass inklusiver Sport und inklusives Leben machbar ist, wenn man sich offen und ohne Vorbehalte der gemeinsamen Sache öffnet.

Insgesamt 20.000 Freiwillige haben in Berlin und vorher auch in den Host Towns dafür gesorgt, dass alles reibungslos funkto-



Die Fußballer der Special Olympic Hong Kong hier gemeinsam mit Winfried Borgmann vor dem Olympiastadion.

nierte. Auch das eine beeindruckende Gemeinschaftsleistung.

land insgesamt haben sich einmal mehr als gute Gastgeber präsentiert.

Eindrücke dieser spannenden Zeit gibt es unter www.blog.winterberg.de

Stadt Winterberg will bezahlbaren Wohnraum schaffen

Rat fasst Grundsatzbeschluss zur Konkretisierung des Wohnungsbaugenossenschaftsprojektes mit der Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland

Ausreichender Wohnraum, bedarfsgerecht und bezahlbar! Vor dieser zentralen Herausforderung stehen aktuell viele Städte und Kommunen. Auch bei der Stadt Winterberg steht dieses Thema ganz oben auf der Agenda. So wurden Ideen entwickelt und Wege gesucht, um in Zukunft wieder mehr bezahlbaren Wohnraum entwickeln und anbieten zu können. Mit Erfolg, der Rat der Stadt Winterberg hat in der jüngsten Sitzung einen wichtigen Grundsatzbeschluss gefasst. So soll das von der Stadt initiierte Wohnungsbaugenossenschaftsprojekt mit der Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland konkretisiert werden.

„Gegen Wohnungsmangel hilft nur, Wohnraum zu ermöglichen oder Wohnungen zu bauen. Neben dem Entwickeln von kommunalem Bauland zu familienfreundlichen Preisen in Züschen oder Siedlinghausen haben wir in den letzten Monaten intensiv an der Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugenossenschaft gearbeitet. Wir haben uns Genossenschaftsmodelle, zum Teil gemeinsam mit dem Seniorenbeirat, angeschaut und sind der Meinung, dass genossenschaftliches Wohnen ein guter Weg sein kann, um neuen bezahlbaren Wohnraum

zu schaffen“, so Bürgermeister Michael Beckmann.

In der Ratssitzung hat Bürgermeister Michael Beckmann die Ratsmitglieder über den aktuellen Stand zur Gründung einer eigenen Wohnungsbaugenossenschaft informiert. „In den vergangenen Wochen haben wir gemeinsam mit der Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland ein Genossenschaftsmodell entwickelt, welches trotz der aktuell hohen Baukosten und Bauzinsen bezahlbaren Wohnraum ermöglicht. Bei dem Projekt würden insgesamt 15 Wohnungen entstehen, die dann von Bürgerinnen und Bürgern, die einen Wohnberechtigungsschein haben, zu günstigen Mieten angemietet werden könnten. Von den 15 Wohnungen sind 5 Wohnungen rein für Auszubildende vorgesehen. Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein haben aufgrund der Veränderungen von Einkommenshöhen alle Auszubildenden in unserem Stadtgebiet, rund 50% der Arbeitskräfte und auch 80 Prozent unserer Seniorinnen und Senioren. Der Rat der Stadt Winterberg hat uns nun beauftragt, das Projekt gemeinsam mit der Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland zu konkretisieren“, so Bürgermeister Michael Beckmann.



Die Stadt Winterberg bringt ebenfalls Eigenkapital über die zur Verfügungstellung eines Grundstückes mit ein.

Basis dieses Genossenschaftsmodells könnten die Stadt Winterberg, die Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland sowie ein dritter Genosse sein. Der dritte Gründungsgenosse könnte aus einem Zusammenschluss von Unternehmerinnen und Unternehmer der Stadt Winterberg bestehen, die nach dem Motto „Winterberger investieren für Winterberger“ Eigenkapital in die Genossenschaft mit einbringen. Die Stadt Winterberg bringt ebenfalls Eigenkapital über die zur Verfügungstellung eines Grundstückes mit ein.

In der letzten Sitzung des Rates vor der Sommerpause am 15. Juni hat der Rat diesen richtungwei-

senden Grundsatzbeschluss gefasst. Nun wird die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland an einer Entwurfsplanung mit Kostenschätzung arbeiten, auf die Unternehmen zugehen und das Projekt mit dem Heimatministerium NRW abstimmen, um Fördergelder über die Wohnungsbauförderung zu akquirieren. „Dieses Projekt ist für uns absolutes Neuland und ein echtes Starterprojekt. Wir wollen damit erste Erfahrungen sammeln, und wenn das Projekt trotz der aktuellen Herausforderungen umgesetzt werden kann, weitere Modelle anstoßen“, so Beckmann.

Ende: Informationen aus dem Rathaus

Spaß, Schweiß und starke sportliche Leistungen

Die Premiere des BobbahnRun präsentierte von Höffner erwies sich als großer Erfolg

Die VELTINS-EisArena hat auf dem Weg, sich als eine ganzjährig genutzte Event-Location weiter zu etablieren, einen Riesenschritt gemacht. Die Premiere des BobbahnRun präsentierte von Höffner erwies sich als großer Erfolg.

Dort, wo sonst im Winter die Weltstars wie Bobfahrer Francesco Friedrich, Rodler Felix Loch oder die heimischen Olympiasiegerinnen Hanna Neise (Skeleton) und Laura Nolte (Bob) vom BSC Winterberg um Bestzeiten im Eiskanal bergab kämpfen, ging es dieses Mal steil bergauf und Laufsportler ließen bei sommerlichen Temperaturen viel Schweiß. Starke sportliche Leistungen wurden auch dieses Mal gegeben. Das Bahngelände bewährte sich mit dem BobbahnRun auch als im Sommer nutzbare Sportstätte, neben Bahnführungen, Meetings oder Firmen-Incentives, die zu jeder Jahreszeit durchgeführt werden. Der Lauf wurde koordiniert vom Veranstaltungsteam des Sportzentrums Winterberg und des SC Grün-Weiß Paderborn, der bei dem seit über sieben Jahrzehnten stattfindenden Paderborner Osterlauf am Karsamstag jedes Jahr über 10.000 Menschen in Bewegung bringt.

Timo Böhl mit großem Vorsprung vorn / Espeter-Schwestern dominieren das Frauenrennen

Das spektakuläre Sport-Event an und auf der Winterberger Bobbahn lockte rund 350 Läufer aus nah und fern an. Diese lernten das Sportzentrum in Winterberg und die Umgebung intensiv kennen. Nach dem Start am Biathlonstadion führte die



Start BobbahnRun. Foto: Dietmar Reker

Strecke des ersten BobbahnRun präsentierte von Höffner auf einer rund fünf Kilometer langen Runde durch die Wälder des Erlebnisbergs Kappe. Der anschließende finale Anstieg die Bobbahn hinauf hatte es in sich. 1,5 Kilometer waren bei einer Steigung in der Spur von 15 Prozent zu absolvieren. Schnellster bei dieser Bergankunft war Timo Böhl von der LG Wittgenstein in 25:21 Minuten mit 40 Sekunden Vorsprung vor Professor Markus Mockenhaupt (SG Wenden) und Daniel Lang (Sauerlandrunner). Diese drei waren auch die Schnellsten in der VELTINS-Sprintwertung über die Strecke die Bobbahn hinauf. Die Zeit für von Böhl betrug dort 6:24 Minuten. Damit war er 22 Sekunden schneller in dieser Wertung als Mockenhaupt.

Bei den Frauen führte in der Höffner-Gesamtwertung kein Weg an den Espeter-Schwestern vom TV

Laasphe vorbei. Im Ziel hatte Franziska Espeter in der Zeit von 33:07 Minuten einen Vorsprung von 1:24 Minuten vor ihrer Schwester Maria. Dritte wurde knapp fünf Sekunden dahinter Marina Wentzlaff vom SV Brackwede.

In der VELTINS-Sprintwertung war Wentzlaff zwischen die beiden Schwestern gelaufen. Franziska Espeter war mit 8:25 Minuten auch hier das Maß aller Dinge. 27 Sekunden dahinter platzierte sich Marina Wentzlaff, die somit Maria Espeter auf der Bahn 23 Sekunden abnahm.

Aus heimischer Sicht lag ein besonderes Augenmerk auf Rodlerin Laura Koch (16) vom BSC Winterberg „Ich laufe unheimlich gerne“, hatte die Lokalmatadorin angekündigt und kam in einer Zeit von 51:02 Minuten als 43. schnellste Frau ins Ziel. Beim Sprint die VELTINS-EisArena hinauf zeigte die junge Leis-

tungssportlerin, dass ihr die Bahn auch hinauf liegt. Hier belegte Laura, die im kommenden Winter an den Olympischen Jugend-Winterspielen in Südkorea (Youth Olympic Games 19. Januar bis 1. Februar 2024) teilnehmen will mit einer Zeit von 12:33 Minuten den 31. Rang und ließ einige erfahrene Konkurrentinnen mehr hinter sich als über die Gesamtstrecke.

Neben den ambitionierten Läufern oder Leistungssportlern aus anderen Disziplinen wie Laura Koch nutzten auch viele den BobbahnRun als Event, um Spaß zu haben oder einfach den inneren Schweinehund zu bekämpfen. Beispielsweise hatten sich zahlreiche Mitarbeiter des Hotels Brabander mit lautstarker Unterstützung ihrer Kollegen der Herausforderung gestellt. Ebenfalls viele Blicke auf sich zog Comedian und Moderator Daniel Schlipf, der sich für den Radiosender 1Live als Daniel Danger immer wieder heiklen Aufgaben stellt.

After-Run-Party auf der Dachterrasse rundete Event ab

Die Gewinnerinnen und Gewinner des BobbahnRun durften sich bei der Siegerehrung auf der Dachterrasse des Starthauses 1 über tolle Sachpreise freuen, die durch einige Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden. Im Anschluss feierten Sportler, die Helfer vom SC Grün-Weiß Paderborn und BSC Winterberg und viele Zuschauer noch begleitet zu Klängen eines DJs. Die Party runde das Event ab.

„Man konnte den Läuferinnen und Läufern die Erschöpfung wirklich



Siegerinnen VELTINS-Sprintwertung. Foto: Dietmar Reker



Sieger VELTINS-Sprintwertung. Foto: Dietmar Reker

ansehen im Ziel. Aber genau so sah man die Freude es geschafft zu haben und voller Stolz die Medaille um den Hals zu tragen", berichtet Christian Stork, einer der Organisatoren des Events und vom Team Paderborner Osterlauf. Luisa Mette, Pressesprecherin der VELTINS-EisArena war die Freude ebenso anzumerken: „Es war für uns etwas ganz Neues solch einen Lauf auf unserem Gelände organisieren zu können. Die Freude und Begeis-

terung von Teilnehmern und Zuschauern zu spüren war etwas ganz Besonderes und ließ uns den Stress der Vorbereitung vergessen.“

„Unser besondere Dank geht an die rund 40 ehrenamtlichen Volunteers aus Paderborn und Winterberg die uns unterstützt haben und natürlich den Partnern und Sponsoren die diesen BobahnRun möglich gemacht haben“, bedanken sich Mathias Vetter und Mareen Walbaum vom SC Grün-Weiß Paderborn.

NWBSV verabschiedet Präsident

Hans-Jürgen Köhne übernimmt Amt von Winfried Stork, der nach 24 Jahren an der Spitze des Verbandes zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde / Manuela Senger rückt auf

Die Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes (NWBSV) in der VELTINS-Lounge der VELTINS-EisArena stand ganz im Zeichen der Verabschiedung von Winfried Stork, der nach 24 Jahren an der Spitze sein Amt abgab. Der Vorsitzende des BRC Hallenberg Hans-Jürgen Köhne, bislang als Vizepräsident schon seit 1996 im Vorstand des NWBSV aktiv, wurde zum neuen Präsidenten gewählt. Stork wurde einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt und bekam von seinem Nachfolger die Goldene Ehrennadel des Verbands angesteckt.

Als neue Vizepräsidentin erhielt Manuela Senger vom BRC Hallenberg das Votum der Versammlung. Die leitende Angestellte ist 2. Vorsitzende des BRC und engagiert sich auch noch ehrenamtlich bei der Hallenberger Freilichtbühne. Mit ihr ist der erste Schritt im Generationswechsel in der Führung des NWBSV vollzogen. Alois Schnorbus, als zweiter Vizepräsident seit 2001 im Amt, hat bereits im Vorjahr angekündigt, nach Ablauf seiner Wahlzeit im Jahr 2024 nicht mehr zu kandidieren. Der ehemalige Bobpilot vom BSC Winterberg wurde im Vorjahr für zwei Jahre gewählt. Der 71-Jährige gehört dem Vorstand ebenfalls über 20 Jahre an.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch an die zahlreichen Erfolge des vergangenen Winters gedacht, wie dem WM-Sieg im Doppelsitzer der Rodlerin Cheyenne Rosenthal oder dem Gesamtweltcupsieg im Zweierbob der Damen von Laura Nolte (beide BSC Winterberg). Bei seiner Abschiedsrede verwies Stork auf den Fluch und Segen der Arbeit beim NWBSV. Er sagte: „Ein Segen

sind die Erfolge im Leistungssport, der 95 Prozent unserer Arbeit abbildet. Es ist aber ein intensiver Weg mit manchem Dropout. Der Fluch ist daher, dass wir gefordert sind. Der Leistungssport ist immer auch ein Spiegelbild der Gesellschaft. Wir müssen kämpfen. Ich wünsche mir Strukturen, die mehr an der Basis gesteuert werden müssen.“ Stork, der beim BSD als Vizepräsident im Amt bleibt, fand also auch mahnende Worte. Er betonte aber auch: „Das Tollste waren die Begegnungen mit den vielen Menschen. Das hat meinen Horizont erweitert.“ Einige der langjährigen Weggefährten waren vor Ort, wie beispielsweise BSD-Präsident Andreas Trautvetter. Der Thüringer sagte zu Stork, der bereits in seiner Zeit als Kreisdirektor maßgeblich für die Geschichte der Sportstätte verantwortlich war: „Danke für deine Arbeit. Die Bahn wäre ohne Dich nicht so, wie sie heute dasteht.“

Für den Landessportbund Nordrhein-Westfalen waren Präsident Stefan Klett, Vizepräsidentin Leistungssport Gisela Hinnemann und der Vorstandsvorsitzende Dr. Christoph Niessen nach Winterberg gereist, um Stork gebührend zu verabschieden. Der feste Draht zum LSB ist die Basis für eine erfolgsorientierte Arbeit. Klett lobte: „Wenn es einen Sonderpreis für Effizienz gäbe, dann hätte ihn der NWBSV verdient.



(von links): Vizepräsident Alois Schnorbus, Ehrenpräsident Winfried Stork und der neugewählte Präsident Hans-Jürgen Köhne. Foto: Philip Stallmeister / NWBSV

Er ist einer der kleinsten, aber einer der erfolgreichsten unserer Verbände. Diese Form der Effizienz darf Nachahmer finden.“ In Würdigung seines Einsatzes wurde Stork die Goldene Ehrennadel des LSB verliehen. Der wiederum bedankte sich bei den Vertretern des LSB: „Ihr habt vieles machbar gemacht, was sonst nicht mach-

bar gewesen wäre.“ Der scheidende Präsident und neue Ehrenpräsident erhielt weitere anerkennende Worte und Präsente von den Vertretern der Mitgliedsverbände und der Sportzentrum Winterberg Hochsauerland GmbH. Zusammen mit den Gästen ließ Stork den Abend im gemütlichen Rahmen ausklingen.



(von links): Vizepräsidentin Gisela Hinnemann, Vorstandsvorsitzender Dr. Christoph Niessen, Winfried Stork und LSB-Präsident Stefan Klett. Foto: Philip Stallmeister / NWBSV

Spiel- und Spaßtag beim SC Neuastenberg-Langewiese 1908 e. V.

Die Abteilungsleiterin Freizeit- und Breitensport im SCNL, Friederike Pape, organisierte für alle interessierten Kinder und Jugendlichen aller Abteilungen wieder einmal einen Spiel- und Spaßtag. 23 Teilnehmer trafen sich um 9 Uhr zum Minigolfen an der Adventure Golfanlage in Winterberg am ehemaligen Sportplatz zwischen Hildfeld und Grönebach. Nach diesem sportlichen Teil ging es mit dem Linienbus nach Neuastenberg/langewiese zum heimischen Sportplatz.

Dort wartete auf die Teilnehmenden bei sonnigem Wetter eine gehörige Portion Spaß, u.a. gab es: eine Wasserschlacht, ein Fußballspiel, Stelzenlaufen, mit Pedalos fahren, Kreidezeichnungen und das wohlverdiente Grillen zum Abschluss. Eine tolle Stimmung sorgte für den übereinstimmenden Wunsch nach einer Wiederholung im nächsten Jahr.



Foto: SCNL

Preisschießen zum Langewieser Schützenfest

Mit Spannung wird das Preisschießen zum Schützenfest in Langewiese erwartet, das am Samstag, 22. Juli, auf der Schießbahn der Schützenhalle stattfinden wird. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr mit dem Jugendpreis, zu dem alle 14- bis 15-Jährigen aus Langewiese und Hoheleye eingeladen sind. Ab 15 Uhr können die Vereinsmitglieder ab 16 Jahren um attraktive Preise der Sparkasse Hochsauerland, der Sparkasse Wittgenstein und weiterer Stifter kämpfen. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Schützenschnur und das Sportschützenabzeichen

des WSB zu erwerben. Das Preisschießen endet um 19.30 Uhr, danach werden die Sieger bekanntgegeben und die Stifterpreise überreicht. Die Schützenschnüre und WSB-Abzeichen werden am Schützenfestsamstag bei der Königsproklamation verliehen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Sportschützenabteilung des Schützenvereins Langewiese 1874 e. V. freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.

Veranstalter: Schützenverein Langewiese 1874 e. V.

Web: www.schuetzenverein-lange-wiese.de



Übungsleiter-Ausbildungen starten im August

Restplätze bei C- und B-Lizenz Reha Innere Medizin

Der KreisSportBund HSK bildet wieder Übungsleiter für verschiedene Bereiche aus. Die **ÜL-C Ausbildung** teilt sich in Basis- und Aufbaumodul. Das Basismodul mit 30 Lerneinheiten findet an zwei Wochenenden statt, Termine sind der 26./27. August und der 2./3. September. Um die Übungsleiter-C Lizenz zu erlangen ist zusätzlich zum Basismodul die erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul notwendig. Dieses umfasst 90 Lerneinheiten und findet vom 29. September bis 2. Oktober sowie am 28./29. Oktober, 3. bis 5. November sowie am 11./12. November statt. Hinzu kommen 15 Lerneinheiten online im Selbststudium. Ziel der C-Lizenz Ausbildung ist, Übungsleitungen auf ihre Arbeit im Sportverein oder der Schule vorzubereiten. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen dabei in der Vermittlung von Grundlagen für die Arbeit mit Sportgruppen, wie Stundenplanung, Grundlagen der Trainingslehre, Einsatz von Spielen, Sicherheit und dem

Übungsleiterverhalten. Neben theoretischen Anteilen der Ausbildung werden viele praktische Übungsformen durchgeführt. Für bereits ausgebildete Übungsleitungen mit C-Lizenz oder alternativ ausgebildete Physiotherapeuten bietet sich eine Weiterbildung zur **B-Lizenz Rehabilitation mit dem Profil -Innere Medizin**. Inhaber/innen dieser Lizenz sind u.a. berechtigt, Herzsportgruppen anzuleiten. Die Maßnahme hat einen Umfang von 105 Lerneinheiten und findet an folgenden Terminen statt: 4. bis 6. August, 25. bis 27. August, 15. bis 17. September, 29. September bis 1. Oktober, 14. bis 15. Oktober. Die Termine finden i.d.R. in der Dreifachsporthalle am Berufskolleg Olsberg statt. Die Anmeldung zu den Lehrgängen erfolgt über die Homepage des KreisSportBund HSK unter www.hochsauerlandsport.de. Rückfragen gerne an die Geschäftsstelle des KSB, Michael Kaiser, 02904 9763252, info@hochsauerlandsport.de.



Drei Bands, drei launige Sommerabende, drei Mal richtig gute Musik mit Party im Herzen Winterbergs

Das „Sparkassen Open Air“ steigt ab dem 19. Juli im Aktiv- und Vitalpark / Bands „Colour The Sky“, „Just 4 Fun“ und „YourDecade“



Winterberg. Die Zahl „3“ hat in Verbindung mit dem „Sparkassen Open Air“-Festival eine große Bedeutung: Drei Bands spielen an drei lauschigen Sommerabenden drei berauschende Konzerte mit Party-Garantie! So wird es auch in diesem Jahr sein, wenn die Bands „Colour The Sky“, „Just 4 Fun“ und „YourDecade“ ab dem 19. Juli immer mittwochs ab 19 Uhr (Einzlass ab 18 Uhr) im Aktiv- und Vitalpark Winterberg direkt an der Musikmuschel musikalisch Vollgas geben. Los geht es am 19. Juli mit „Colour The Sky“ (Rock & Pop), es folgt am 26. Juli „Just 4 Fun“ (unter anderem Hits, Partyklassiker und Schlager) und zum Finale am 2. August „YourDecade“ (Rock 70er, 80er, 90er Jahre). Das Konzept steht, die Bands sind gebucht, das Festival kann kommen.

Den Startschuss der „Sparkassen Open Air“-Konzerte gibt die Band „Colour The Sky“. Auf ihren Konzerten ist die Magie der Musik von The Beatles, Simon & Garfunkel, Bob Dylan und Neil Young geradezu greifbar nah und hält die Fans in ihrem Bann. Zudem finden sich auch Songs jüngerer Künstler im Repertoire und glänzen neben ih-

ren antiken Gegenstücken. Mit ihrer Energie, ihrem Charme und nicht zuletzt ihrem musikalischen Können schafft es die Band immer wieder, jedes Publikum für sich zu gewinnen. Ob jung oder alt, ob im Stehen, im Sitzen oder auch nur im Vorbeigehen, dieser Musik möchte man einfach zuhören.

Aktuelle Hits und Partyklassiker
Eine Woche später wird dann „Just 4 Fun“ für gute Laune und Musik

an der Musikmuschel sorgen. Seit über 10 Jahren ist die Band auch überregional durch Schützenfeste, Stadtfeiern, Betriebsfeiern und private Veranstaltungen bekannt. Die sechs Musikerinnen und Musiker begeistern ihr Publikum mit einem Mix aus aktuellen Hits und Partyklassikern - egal ob Pop, Rock oder Schlager. „Just 4 Fun“ ist ein Garant für Partylaune und lädt zum Feiern ein.

Musikalische Zeitreise zum Finale
Zum großen Finale spielt am 2. August die Band „YourDecade“ auf. Die Gäste dürfen sich auf die besten Rock-Songs der 70er, 80er und 90er Jahre an einem Abend freuen. Auf Sounds und Klänge, die das Rad der Zeit zurückdrehen sowie auf Schlaghosen, Plateau-Schuhe, Ballonseide und Adidas-Turnschuhe als Sahnehäubchen. Mit „YourDecade“ bringen fünf bestens

SKD-e
Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Netzwerktechnik
Elektrotechnik
Veranstaltungstechnik

Photovoltaikanlagen
Telefonsysteme
Brandschutz & mehr



02981/57910-0



info@skd-e.de



skd-e.de



SPARKASSEN OPEN AIR



Just 4 Fun

aufeinander eingespielte Profi-Musiker genau diese ultimative Party-Mixtur live auf die Bühne. Originalgetreu, detailverliebt und mit authentischer und absolut schweißtreibender Show. Von Glam-Rock (Sweet, T-Rex...), Classic-Rock (Kiss, AC/DC.) über Sta-

dion-Hymnen à la U2, Simple Minds oder Bryan Adams bis zum „Post-Punk“ der 90er Jahre: „YourDecade“ präsentiert das Beste aus jedem Musikjahrzehnt. Dabei werden die Jungs auch in Winterberg eine großartige Spielfreude und Energie an den Tag legen.



Colour The Sky

Freunde treffen, Feierabend genießen

„Mit guten Freunden, Arbeitskollegen oder der Familie an lauen Sommerabenden bei kühlen Getränken zusammen gute Musik hören und den Tag ausklingen lassen. Darauf freuen wir uns alle sehr“, so Nicole Müller, Projektmanagerin beim Stadtmarketingverein Winterberg mit seinen Dörfern, sowie Marius Tampier, Eventmanager der Winterberg Tourismus und Wirtschaft. Auch die Sparkasse Hochsauerland freut sich auf drei kurzweilige Konzert-Abende. Schließlich kommen tolle Bands und die Vergangenheit hat gezeigt, dass Gäste und Einheimische diese Event-Reihe lieben. Es

lohnt sich einfach, drei gesellige Mittwochabende im Aktiv- und Vitalpark zu genießen! Und als iTüpfelchen ist die Sparkasse Hochsauerland wenige Tage nach dem finalen Konzert zudem Partnerin beim großen Kinderfest am 6. August ebenfalls im Aktiv- und Vitalpark Winterberg.

Festival-Bändchen, Glas und Wert-Chips

Das Festival-Konzept wurde leicht modifiziert. So wird es an jedem Konzert-Abend ein spezielles Bändchen für 3 Euro geben. Zum Bändchen erhält jeder Gast dann am Wertmarkenstand ein Glas. „Mit dem Bändchen und Glas können die Festival-Besucher dann mit Wert-Chips, die jeweils 3 Euro

TAXI Greve GmbH
Omnibus- & Taxibetrieb

Wir wünschen allen viel Spaß bei den Sparkassen-Open-Air Abenden im Winterberger Kurpark!

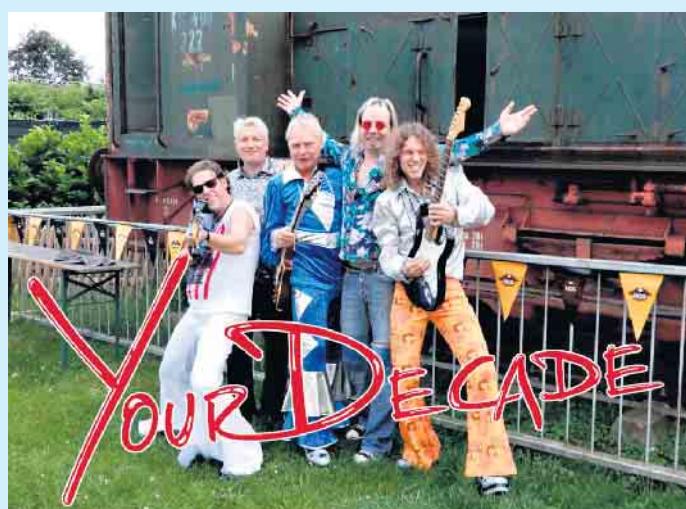
Wir stellen ein: Mitarbeiter (m/w/d)

- als Taxifahrer an Wochenenden, Omnibusfahrer Minijob/Teilzeit/Vollzeit
- für die Reinigung unserer Omnibusse von innen, Minijob/Teilzeit

Busse bis 65 Sitzplätze · Kleinbusse bis 20 Personen
Kurierdienst · Chemotherapie- und Bestrahlungsfahrten
Kranken- und Dialysefahrten · Rollstuhlfahrten
Vertragspartner aller Kranken.
24-Stunden-Dienst

Remmeswiese 1, 59955 Winterberg
info@taxi-greve.de, Fax 02981/81318
www.taxi-greve.de

0 29 81
484



YourDecade

SPARKASSEN OPEN AIR

kosten, ihre Getränke kaufen und genießen. Wer alle drei Konzerte besuchen möchte, hat die Möglichkeit, unser Vorteilsangebot zu nutzen. Dann gibt es ein Festival-Bändchen aus Stoff für alle Events zum Preis von insgesamt nur 6 Euro", erklärt Nicole Müller. Ein zusätzlicher Eintritt wird nicht erhoben, das Mitbringen von eigenen Getränken ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. „Wir haben den Festival-Becher aus Kunststoff bewusst gegen das Bändchen ausgetauscht und servieren die kühlen Getränke im Glas, das vermeidet unnötigen Müll und schont die Umwelt. Startschuss ist immer um 18 Uhr, die Konzertabende sind gegen 22 Uhr beendet. Ein großes Dankeschön geht an die Unterstützer Sparkasse Hochsauerland, VELTINS und Westenergie AG, ohne die das Open Air nicht möglich wäre", so Nicole Müller. Alle Infos zur Konzert-Reihe gibt es auch im Internet unter der Adresse www.winterberg.de/sparkassenopenair!

Kinderfest lockt nach der Konzert-Reihe

Nur wenige Tage nach dem finalen Konzert des „Sparkassen Open Air“ lockt schon das nächste große Event. Das Kinderfest steigt am 6. August von 10 bis 17 Uhr im Aktiv- und Vitalpark Winterberg. Bereits um 10.30 Uhr wird „herrH“ für das erste Glanz-

licht sorgen und die jungen Gäste begeistern. Aber auch das weitere Rahmenprogramm kann sich absolut sehen lassen. Spiel und Spaß garantiert auch Lutz Katerbau mit XXL-Rutsche, Barfußweg und Curling.

„Wir freuen uns über viele weitere tolle Angebote beim Kinderfest. Der DRK-Kindergarten wird Tattoos kreieren, die Kleine offene Tür bietet Mitmach-Aktionen wie ein Scharadespiel an, eine Hüpfburg wird von der Sparkasse aufgebaut und eventuell gibt es

auch therapeutisches Bogenschießen vom Verein Seelenbeben e. V. Hinzu kommen unter anderem Verkausstände von Zeitlos, Outdoor 842 und vom Outdoorcenter Winterberg sowie Kinder-Mitmachaktion mit Life by Ergopraxen und die Ballettaufführung „Die Raupe Nimmersatt“ des Tanzstudios Alberti aus Arnsberg-Hüsten“, sagt Eventmanager Marius Tampier. Das Glanzlicht am Nachmittag wird eine Kindermodenschau ab 15 Uhr sein. Aktuell wird noch an weiteren Programm-Punk-

ten gebastelt. So könnten zum Beispiel auch die mobile Skisprungschanze und ein Geschicklichkeits-Parcours im Aktiv- und Vitalpark für reichlich Spaß sorgen. Selbstverständnis wird auch für Speisen und Getränke gesorgt sein, unter anderem bietet die Winterberger KfD Waffeln und Kaffee an.

Es wird in den kommenden Wochen also richtig viel los sein im Aktiv- und Vitalpark. Für einen stimmungsvollen und kurzweiligen Sommer ist definitiv gesorgt!

Sparkassen Open Air

19. Juli Colour The Sky

26. Juli Just 4 Fun

02. August YourDecade



AKTIV- UND VITALPARK WINTERBERG
mittwochs 18 bis 22 UHR

Mit freundlicher Unterstützung von:



SKD-E



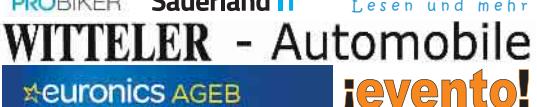
FAUPEL SCHÖNE SCHÜNE



PROVINCIAL
Simon Cramer



VELTINS
westenergie



WITTELER - Automobile



euronics



PROBIKER



Hoch Sauerland IT



WortReich
Lesen und mehr



Biker's Hütte



Dorf Alm
Willingen - Winterberg - Lippstadt



Ergopraxen
Sauerland



BIENE
GARTENBAU

www.winterberg.de/sparkassenopenair

Großartige Festtage und ein spannender Zweikampf um die Königswürde bei der Schützengesellschaft 1825 e. V. Winterberg

Königspaar Ansgar und Andrea Butz /

Jungschützenkönigspaar Aaron Wieggers und Charlotte Steinhausen



Königspaar 2023 Ansgar und Andrea Butz. Fotos: Schützengesellschaft 1825 e. V. Winterberg

Am 16. Juni war es endlich wieder soweit. Mit den ersten Klängen der Blasmusik am sommerlichen Freitagabend begann das Festwochenende der Winterberger Schützen traditionell mit der Ständchenparade, gespielt von der Stadtfeuerwehrkapelle Hildfeld am St. Franziskus Hospital. Der Vorsitzende der Mitarbeitervertretung, Horst Dellori bedankte sich für die Verbundenheit. Er wünschte den Schützen ein geselliges und friedliches Fest, verbunden mit dem Hinweis, dass man sich auf das St. Franziskus Hospital im Notfall jederzeit verlassen könne.

Zum Bürgermeister-Ständchen an der Schützeneiche in der unteren Pforte bedankte sich der 1. Vorsitzende Bastian Östreich im Namen der Schützengesellschaft herzlich bei der Stadt Winterberg für das gute Miteinander und die hervorragende Unterstützung des Ehrenamtes, denn dank dem Bürgermeister wird dem Schützenverein bei der Finanzierung einer neuen Heizungsanlage im Schießstand unter die Arme gepackt. Auch der Bürgermeister Michael Beckmann hob in seiner Ansprache die Bedeutung des Ehrenamtes für ein aktives und attraktives Leben in Winterberg hervor. Ge-

meinsam mit dem noch amtierenden Königspaar Ines und Dennis Wahle und Jungschützenkönigspaar Erik Selbach und Jule Richmann, zogen die Schützen ins Festzelt zur Ehrung der langjährigen Jubilare ein. Unter den Klängen der Festmusik, dem Musikverein Düdinghausen, tanzten ehemalige Könige, Schützenbrüder und zahlreiche Gäste bei bester Laune bis tief in die Nacht.

Am Samstag marschierten die Schützenbrüder vom Kompanielokal der Königskompanie „Cafe Engemann“ zum amtierenden Königspaar in die Schanzenstraße, von wo aus sie und der neue Schützenvogel unter musikali-

scher Begleitung und vielen interessierten Gästen durch die Stadt zur Vogelstange geleitet wurden. Bei strahlendem Sonnenschein und mehreren hundert Zuschauern begann das Schießen klassisch mit dem Kampf um den Titel des Jungschützenkönigs. In einem spannenden Wettstreit errang mit dem 169. Schuss Aaron Wieggers die ersehnte Königswürde. Er regiert zusammen mit Charlotte Steinhausen. Reichsapfel, Zepter und Krone und damit gleichzeitig den Titel des Vizekönigs sicherte sich Felix Bröker. Das im Anschluss stattfindende Königsschießen erwies sich zur Freude der vielen Zuschauer als

ein packender und hart umkämpfter Wettstreit. Nachdem Noah Levermann den Reichsapfel schoss, wurde Thorsten Höhne mit dem Schießen der Krone, Vizekönig. Das Zepter sicherte sich Laurin Martin. Der sich daraufhin entwickelnde, zähe Zweikampf um die Königswürde zwischen Ansgar Butz und Markus Wieggers endete schließlich mit Schuss Nummer 619 - abgegeben von Ansgar Butz. Unter großem Jubel zogen der neue Regent mit seiner Königin Andrea und das Jungschützenkönigspaar zur Proklamation und zum Großen Schützenball ins Festzelt. Angeheizt durch die Big Band „Timeless“ aus Niedersfeld wurde bis in die frühen Morgenstunden fröhlich gefeiert.

Der Sonntag begann traditionell mit dem Hochamt in der Katholischen Pfarrkirche St. Jakobus, dem sich ein geselliges Frühschoppenkonzert bei freiem Eintritt im Festzelt anschloss. Am frühen Nachmittag sammelten sich die Winterberger Schützen in ihren Kompanielokalen und traten unter Leitung ihrer Hauptmänner den Sternmarsch in die Untere Pforte an, wo Major Andreas Thienel die Schützen und der 1. Vorsitzende Bastian Östreich unzählige Bürger und Gäste der Stadt sowie die Ehrengäste des Festzuges begrüßte. Nicht nur Kaiser und ehemalige Könige, sondern auch Stadtvertreter Michael Grosche und Kreisehrenoberst Dieter W. Braun konnten begrüßt werden. Ferner konnten auch der Bürgermeister Michael Beckmann, die Ratsmitglieder Timo Bundkirchen, Matthias Geltz, Sven-Lucas Deimel, Helene Schulten und Jörg Hampe, der Ortsvorsteher Bernhard Selbach sowie die Geistlichkeit Norbert Lipinski und Sandra Gintere in guter Tradition begrüßt werden. Ein weiteres kleines Highlight in diesem Jahr war, dass das amtierende Königspaar von Elkerlinghausen, Konrad Knöchel und Nele Niggemann mit einer großen Abordnung aus Elkerlinghausen an dem Festzug teilnahm. Umrahmt wurde der Große Fest-



Jungschützenkönigspaar 2023 Aaron Wieggers und Charlotte Steinhausen

zug diesmal von vier Festmusiken - dem Musikverein Düdinghausen, dem Tambourkorps St. Jakobi Winterberg, der Stadtfeuerwehrkapelle Hildfeld sowie der Blasmusik Niedersfeld. Ebenso begleiteten die Züscher Böllerräte den Festzug wieder lautstark. Mit dem Planwagen konnten die älteren Schützen auch in diesem Jahr am Zug teilnehmen. Strahlend wie das sommerliche Wetter, präsentierte sich das neue Königspaar Ansgar und Andrea Butz mit ihrem Hofstaat sowie Jungschützenkönig Aaron Wiegers und Charlotte Steinhausen den Winterberger Bürgern und vielen hundert jubelnden Gästen. Am Ehrenmahl kehrte in Gedanken an die Gefallenen der großen Kriege und dem brutalen Krieg in der Ukraine und die gesellschaftliche Verantwortung jetziger Generationen für einen Moment Stille ein. Abschließend zog der Festzug zum Para-

demarsch vor das Festzelt - ein alljährlicher Höhepunkt! Nach einem für die kleinen Festbesucher spaßigen Kindertanz wurden nicht nur die Jubelkönige, sondern auch Schützenbrüder, die sich durch ihr jahrelanges Engagement besonders verdient gemacht haben, geehrt. So erhielten Frederik Schmidt und Ingo Deimel für ihren langjährigen Einsatz im Schützenwesen, den Orden für Verdienste. Thomas Sommer wurde der Orden für besondere Verdienste verliehen und Jens Quick bekam den Orden für hervorragende Verdienste im Schützenwesen überreicht. Im Anschluss bedankte sich die Schützengesellschaft ganz herzlich bei Tatjana Schnorbus. Tatjana hat die Schützen und die Gäste 25 Jahre lang und in diesem Jahr zum letzten Mal mit Leckereien aus dem Imbisswagen versorgt. Mit Tanz und Blasmusik



Parademarsch vor das Festzelt

klang das rundum gelungene, sonnige und friedvolle Schützenfestwochenende in den späten Abendstunden gesellig aus. Vorstand und Offiziere der Schützengesellschaft 1825 e. V. Winterberg bedanken sich bei allen Schützenbrüdern, Gästen und Helfern für die tatkräftige Unter-

stützung an allen Festtagen. Ein besonderer Dank gilt den Festmusiken, der Oversum Hotel GmbH sowie dem Löschzug Winterberg, der beim Absperren der Straßen geholfen hat. Viele weitere Fotos und Informationen unter www.schuetzengesellschaft-winterberg.de

Vorstandsehrungen auf dem Grönebacher Schützenfest

Grönebach feierte sehr stimmungsvolles Schützenfest und ermittelte neue Majestäten

Trübte im letzten Jahr beim ein oder anderen noch die Angst vor einer Coronainfektion die Schützenfeststimmung, war hiervon in diesem Jahr nichts mehr zu spüren. Und so wurde in Grönebach am letzten Juniwochenende ausgiebig das Schützenfest gefeiert. Während der samstägliche Festzug noch überschaubar war, begeisterte vor allem der Große Festzug am Sonntag die zahlreichen Schaulustigen am Straßenrand. Bei sommerlichen Temperaturen präsentierten sich ihnen das Königspaar Dennis & Katrin mit seinen wundervoll herausgeputzten Hofdamen, der Jungschützenkönig Lennart und neben den zahlreichen Grönebacher Schützen auch eine Abordnung des Schützenvereins aus Elleringhausen. Angeführt wurden die Festzüge vom Spielmannszug Grönebach und der Festmusik dem Musikverein Medelon. Diese haben es auch gekonnt verstanden, das Schützenvolk an allen drei Tagen stimmungsvoll bis spät in die Nacht zu unterhalten.

In der Schützenhalle nahmen am Sonntag Kreisoberst Eppner und Kreispräses Kamphans Ehrungen verdienter Vorstandsmitglieder vor. Ausgezeichnet wurden Christian Schwarze für Verdienste und

Ole Richter für hervorragende Verdienste. Beide waren von ihrer Ehrung sichtlich überrascht und erfreut. Am Sonntag sicherte sich bei einem heftigen Wettkampf der Jungschützen Lukas Stahlschmidt die Königswürde als Jungschützenkönig des Vereins. Er nutzte mit seinen 23 Jahren die letzte Chance,

Jungschützenkönig des Vereins zu werden. Am Montagmorgen bezwang dann Fabian Kiehsler den hölzernen Adler mit dem 186. Schuss und machte sich zum Schützenkönig. An seiner Seite regiert seine Freundin Celina Kießler aus Züschen. Vizekönig wurde Christian Pröpper, der sich äußerst spontan dem Wettkampf zwischen den

Königsanwärtern angeschlossen hatte. Am Montagabend präsentierten sich dann die neuen Majestäten im Festzug durch das Dorf. Der letzte Abend endete für die Feiernden glücklich, zufrieden und erschöpft erst in den frühen Morgenstunden Dank Festmusik, Festwirt und Küchenteam.



v.l.n.r. Kreispräses Matthias Kamphans, Christian Schwarze (Auszeichnung für Verdienste), Olaf Richter (Auszeichnung für hervorragende Verdienste), Kreisoberst Rüdiger Eppner

Als einzige Frau im Trainer-Team von Norbert Loch

Katja Haupt: Ich lebe diesen Sport und Beruf und beschäftige mich den ganzen Tag damit

Katja Haupt ist seit dem 1. Januar Bundestützpunkttrainerin für Rodel in Winterberg und die einzige Frau im Weltcup-Team von Chef-bundestrainer Rodeln Norbert Loch. Zuvor war die diplomierte Sportwissenschaftlerin 15 Jahre Landestrainerin in Winterberg. „Ich habe sehr gute Erfahrungen gemacht und viele neue Eindrücke gewonnen“, so lautet das Fazit ihrer neuen Aufgabe im Gespräch mit dem Sportzentrum Winterberg (SZW). „Ich lebe diesen Sport und Beruf.“ Als „großes Glück“ bezeichnet sie die Tatsache, dass sie nach Abschluss ihres Studiums 2007 direkt als Landestrainerin in Winterberg anfangen konnte und eine Menge „mitentwickelt“ hat.

SZW: Lass uns in medias res gehen: Du bist seit dem 1. Januar Bundestützpunkttrainerin für Rodel in Winterberg und gehörst als einzige Frau zum Weltcup-Trainerteam um Bundestrainer Norbert Loch und unter anderen Torsen Görlitzer, Patric Leitner und Jan Eichhorn. Wie lautet das Fazit des ersten halben Jahres?

Haupt: Es war der erste komplette Winter im Weltcup-Team. Es war eine sehr, sehr gute Erfahrung mit vielen neuen Eindrücken. Es war auch die erste Möglichkeit, neue Bahnen kennenzulernen. Ich war das erste Mal mit in Übersee, Kanada und in den USA. Ich habe sehr viel gelernt und bin gespannt auf die Sachen, die noch kommen.

SZW: Wie sieht konkret Dein Aufgabengebiet aus?

Haupt: In Winterberg als Bundesstützpunkttrainerin bin ich dafür verantwortlich, dass in der Rodelabteilung alles läuft, mit den drei Kollegen, die ich habe. Wir müssen die Rodlerinnen und Rodler nach vorn bringen. Neben den vielen organisatorischen Sachen ist das Training mit den Großen meine Kernaufgabe. Meine Trainingsgruppe besteht aus David Gamm und Cheyenne Rosenthal. Robin Geueke trainiert ja in Berchtesgaden, aufgrund des Wohnortwechsels. Im Weltcup-Team sieht es so aus: Ich stehe an der Bahn und filme, bereite die Videoauswertung mit vor. Ich decke zudem einige organisatorische Aufgaben mit ab, um Norbert Loch zu ent-

lasten. Natürlich kümmere ich mich auch um meine Sportlerinnen und Sportler.

SZW: Die Trainerwelt ist fast ausschließlich eine Männerdomäne. Ausnahmen sind Tatjana Hüfner in Italien, Eunjung Sung in Korea unter Wolfgang Staudinger und Du als Diplom-Sportwissenschaftlerin und erfahrene Trainerin im Nachwuchsbereich in Winterberg. Was sind die Gründe für die Männerdomäne?

Haupt: Es gibt verschiedene Gründe. Es hängt sicherlich auch damit zusammen, dass es für Frauen im Sport eher ein bisschen schwieriger ist, wenn sie eine Familie aufbauen wollen. Zudem gibt es nicht so viele Nachwuchstrainerinnen und -Trainer, die diesen Weg gehen.

SZW: In einem Gespräch mit dem Weltverband FIL hat Du u. a. gesagt: Ich ticke anders als die männlichen Kollegen. Ich sage nicht, dass das besser oder schlechter ist. Aber ich nehme Dinge anders auf und legen manchmal eine andere Denkweise an den Tag, um etwas weiterzuentwickeln. Katja, das müssen wir genauer unter die Lupe nehmen...

Haupt: Nicht nur anders als die Männer. Ich glaube, ich kann schon sagen, dass ich diesen Sport und den Beruf einfach auch lebe. Es ist für mich nicht nur ein Beruf, den ich ausübe, dann fertig bin und nach Hause gehe. Ich beschäftige mich den ganzen Tag damit. Das ist sicherlich anders als bei manch anderen Kolleginnen und Kollegen. Frauen ticken zudem grundsätzlich ein bisschen anders als Männer. Man fasst den einen oder anderen Gedanken anders auf, versteht ihn anders und geht damit anders um. Das ist weder positiv noch negativ gemeint, sondern einfach anders.

SZW: Du warst von 2007 bis 2022 15 Jahre Landestrainerin in Winterberg. Wie ist es um den Nachwuchs bestellt? Mit Laura Koch und Melanie Hänsch stehen zwei junge Mädels am Anfang einer möglichen großen Karriere - Stichwort Youth Games, die olympischen Jugend-Winterspiele im nächsten Jahr.

Haupt: Es bleibt eine Menge hängen. Ich hatte die Möglichkeit und das große Glück, direkt nach mei-



Neue Aufgaben mit viel Engagement: Katja Haupt. Foto: Inga Bremenkamp

nem Studium ins Berufsleben einsteigen zu können. Ich bin direkt nach Winterberg gekommen und konnte direkt den Beruf ausüben, den ich immer machen wollte. In diesen 15 Jahren habe ich sehr viel mitentwickelt und am Stützpunkt vorangetrieben. Ich habe sehr viel an Erfahrung gesammelt, konnte mich weiterentwickeln, weil ich nicht Dienst nach Vorschrift machen musste oder alles vorgegeben war. Ich konnte frei arbeiten.

SZW: Nenn mal einige Sportlerinnen und Sportler, mit denen Du gearbeitet hast.

Haupt: David Gamm war bei mir in der ersten Trainingsgruppe, der zu diesem Zeitpunkt noch mit Christian Paffe Doppel gefahren ist. Cheyenne Rosenthal hat bei mir tatsächlich mit dem Rodeln angefangen. Jetzt ist sie bei mir wieder in der Gruppe, so schließt ich der Kreis. Auch die aktuellen Sportlerinnen und Sportler im Nachwuchsbereich habe ich trainiert und betreut, sei es Laura Koch oder Melanie Hänsch, die

jetzt schon kleine internationale Erfolge gefeiert haben.

SZW: Was traust Du Laura und Melanie zu?

Haupt: Ja, schon einiges. In diesem Jahr geht es um die Qualifikation und Nominierung für die Youth Games im nächsten Jahr in Südkorea. Es geht aber auch um die Qualifikation für den Junioren-Weltcup. Beides ist nicht unrealistisch.

SZW: Was macht die Trainerin Katja Haupt jetzt im Sommer?

Haupt: Sommerpause war in diesem Jahr noch weniger als sonst. Im Frühjahr bin ich in den Urlaub geflogen, das war schon drin. Seitdem standen Fortbildung auf der Agenda, es ging und geht darum, das tägliche Training abzuschaffen, zu planen und umzusetzen. Natürlich gibt es auch andere Planungssachen. Es gibt auch im Sommer viel zu tun.

SZW: Katja, vielen Dank und alles Gute für die Arbeit am Winterberger Stützpunkt und im Team von Bundestrainer Norbert Loch.



Schützenfest der St.-Johannes-Schützenbruderschaft 1876 Siedlinghausen



Das amtierende Königspaar: Tobias u. Tanja Meister mit ihrem Hofstaat. Foto: Bodo Kräling

Grußwort des Vorstands

Liebe Schützenbrüder und Angehörige, sehr verehrte Gäste!
Zu unserem Schützenfest vom 15. bis 17. Juli laden wir Sie hiermit schon jetzt recht herzlich ein.
Wie in all den vergangenen Jahren bemühen wir uns auch diesmal um ein schönes und harmonisches Fest,

das Ihnen unvergessen bleiben möge.

Allen Mitgliedern und Angehörigen, sowie unseren verehrten Gästen, wünschen wir frohe Festtage!
Der Vorstand der St. Johannes Schützenbruderschaft 1876 Siedlinghausen e. V.
Martin Brings (1. Brudermeister)



Das amtierende Kaiserpaar: Maximilian Gnoyke u. Natalie Belke.
Foto: Uli Brings



BIENE
GARTENBAU

... wünscht
allen Besuchern
ein schönes und
sonniges Fest!

Markus Biene - Gärtnermeister
Allenbergrstr. 32 - 59955 Winterberg
Telefon 0 29 83 - 2 17 55
www.gartenbau-biene.de

Wir wünschen schöne
Schützenfesttage!



Schnorbus
Malerbetrieb

Oberstr. 12
59955 Winterberg-Züschen
Tel.: 0 29 81 / 92 87 37

www.malerbetrieb-schnorbus.de - info@malerbetrieb-schnorbus.de

**LANDGASTHOF
SCHÖTTES**



Frohe Schützenfesttage!



Landgasthof Schöttes
Winterberger Str. 30
Olsberg-Wiemeringhausen
Telefon (02985) 238

- Gutbürgerliche Küche
- Im Sommer Barbecue im Biergarten.
- Partyservice

Biker willkommen



SCHÜTZENFEST SIEDLINGHAUSEN



Das amtierende Königspaar: Tobias u. Tanja Meister. Foto: Bodo Kräling

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß beim Schützenfest!

- | | |
|----------------------|------------------------|
| ■ Fassadengestaltung | ■ Bodenbeläge |
| ■ Wärmedämmung | ■ Innenausbau |
| ■ Malerarbeiten | ■ Innen- und Außenputz |

Markus Klauke GmbH



Hochsauerlandstr. 1
59955 Winterberg
Tel. 02983/974390
markus.klauke.gmbh@t-online.de

Mitglied in der
Handwerker-Kooperation
Team Compact
... Handwerk mit Ideen!

Schützenfest Siedlinghausen vom 15. bis 17. Juli

Die St.-Johannes-Schützenbruderschaft 1876 Siedlinghausen feiert vom 15. bis 17. Juli unter der Leitung des 1. Brudermeisters Martin Brings wieder ihr traditionelles Schützenfest.

Der erste Schützenfesttag am Samstag startet bereits um 13 Uhr mit den traditionellen Ständchen. Um 16.30 Uhr treten dann alle Schützen an der Pfarrkirche an, um ihren Schützenkönig Tobias Meister abzuholen. Danach findet um 17 Uhr das feierliche Festhochamt unter Mitwirkung der Festkapelle, dem Musikverein Züschen statt. Nach dem Gottesdienst marschieren die Schützen zur Gefallenen-Ehrung am Kriegerdenkmal. Anschließend beginnt das Fest in und an der festlich geschmückten Schützenhalle. Nach den Ansprachen erfolgt um 20:45 Uhr die Ehrung der Königsjubilare. Der große Zapfenstreich findet anschließend gegen ca. 21:30 Uhr statt.

Im weiteren Verlauf des Abends feiern die Schützen mit ihren Gästen bis tief in die Nacht.

Am Sonntag treten die Schützen um 13.15 Uhr an den Zuglokalen zum großen Hauptfestzug an, bei dem sich das Königspaar Tobias und Tanja mit Hofstaat ihrem Schützenvolk präsentieren wird. Im Anschluss an den Festzug erfolgen der Königs- und Kindertanz. Im weiteren Verlauf des Nachmittages werden die langjährigen Vereinsmitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Auch am Sonntagabend sorgt der Musikverein Züschen wieder für

ausgelassene Stimmung und eine sicherlich unvergessliche Feier in Siedlinghausen.

Am frühen Montagmorgen steht dann der aufregendste Teil des diesjährigen Schützenfestes auf dem Programm. Um 9.30 Uhr treten die Schützen an der Pfarrkirche an und marschieren zum Vogelschießen. Steht der neue König fest, erfolgen im Anschluss dessen Proklamation und der Ausmarsch aus der Halle. Die Halle und der Festplatz samt Fahrgeschäften bleiben auch in diesem Jahr in der Zeit zwischen der Proklamation und dem Hauptfestzug am Nachmittag geöffnet. Der Festzug, bei dem die Siedlinghäuser ihr neues Königspaar feiern, startet um 17.30 Uhr mit dem Antreten an den Zuglokalen. Nach dem anschließenden Königs- und Kindertanz wird wie in jedem Jahr noch viele Stunden ausgiebig in der Schützenhalle gefeiert.



Königspaar vor 25 Jahren: Christian Rahmfeld u. Uta Frese. Foto: Wilfried Kräling

BURMANN ♦ KREUTZMANN FLIESENLEGER-MEISTERBETRIEB



An der Brey 20 · 59939 Olsberg
Telefon 02983/9699808 · Fax 9699809
Mobil 0170 2822095 · 0171 3155608
info@bk-fliesen.de · www.bk-fliesen.de



Mitgliedsbetrieb der
Handwerkerkooperation



Königspaar vor 25 Jahren: Christian Rahmfeld u. Uta Frese mit Hofstaat. Foto: Wilfried Kräling

SCHÜTZENFEST SIEDLINGHAUSEN



Schaf



Brillenschmiede



Unschaf

Seit vielen Jahren schon begleiten uns neben der Festmusik aus Züschen auch dieses Mal wieder der Spielmannszug Züschen und die Negertalmusikanten Siedlinghausen musikalisch auf unserem Schützenfest. Zudem dürfen wir auch wieder den Musikverein Olsberg begrüßen.

Eine Premiere feiern in diesem Jahr die Valmetal-Musikanten, die wir erstmalig zum Schützenfest in Siedlinghausen als musikalische Begleitung begrüßen dürfen.

Auf das 25-jährige Königsjubiläum können in diesem Jahr Christian Rahmfeld und Uta Frese zurückblicken. Ihr 40-jähriges Regentschaftsjubiläum feiern in diesem Jahr Manfred und Barbara Meister (Eltern des amtierenden Schützenkönigs Tobias Meister). Vor 50 Jahren regierten Walter (†) u. Gerda (†) Rohleder sowie vor 60 Jahren Günther und Ursula (†) Kräling. Helga Leisse kann in diesem Jahr auf ein stolzes 65-jähriges Jubiläum zurückblicken. 1958 regierte Sie mit ihrem bereits verstorbenen Mann Reinhard Leisse die Siedlinghäuser Schützen.

Auf unserem diesjährigen Schützenfest können wir erstmalig als neue Festwirtin Sonja Pascoa mit ihrem Team begrüßen. Sie löst unseren langjährigen Festwirt Willi Funken nach über 30 Jahren ab.

Das Siedlinghäuser Schützenfest ist ihr bestens durch ihre Tätigkeit beim vorherigen Festwirt Willi Funken bekannt. Ein paar Neuerungen bringt die Festwirtin daher gleich zu ihrem Schützenfest-einstieg in Siedlinghausen mit. So wird das Angebot der Sektbar um frische Cocktails erweitert. Am Samstag wird es eine Sektbar sowohl im Keller als auch draußen auf dem Platz geben. Der Vorstand der St. Johannes Schützenbruderschaft freut sich auf ein harmonisches und unvergessliches Schützenfest mit vielen Gästen und Besuchern.



Königspaar vor 40 Jahren: Manfred u. Barbara Meister. Foto: Wilfried Kräling



Königspaar vor 40 Jahren: Manfred u. Barbara Meister mit Hofstaat. Foto: Wilfried Kräling



Königspaar Tobias u. Tanja Meister. Foto: Ulrich Brings

U. Belke

Wir fahren Sie und holen Sie ab.
Viel Spaß beim feiern!

(02983) 82 89

59955 Winterberg-Siedlinghausen

ROLLIMOBIL

- Mietwagen - Kranken- und Dialysefahrten
- Kleinbusfahrten bis 16 Pers. - Kurierdienst u.v.m.

Habitzki.de

HEIZÖL · DIESEL · PELLETS

Viel Vergnügen beim Schützenfest!

Wir sind zertifiziert!

EN plus A1

ID-Nr.: DE 511

ENplus- der Qualitätsmaßstab für Holzpellets

Sauber. Pünktlich. Regional.

WIR liefern die ENERGIE

Tel.: 0 29 77 / 96 99 - 0

SCHÜTZENFEST SIEDLINGHAUSEN

Es ist Wunsch und Bitte, dass alle Schützen besonders an den Umzügen, der Gefallenen-Ehrung und dem Fest-Gottesdienst teilnehmen und so zu einem gelungenen Fest beitragen.

Schmücken der Schützenhalle

Am Freitag, 14. Juli, wird unsere Schützenhalle wie in jedem Jahr festlich geschmückt. Dazu lädt der Vorstand alle Schützenbrüder herzlichst ein mitanzupacken. Um 14 Uhr treffen sich alle Helfer an der Schützenhalle zum Holen der Birkenbüsche im Wald. Ab ca. 16 Uhr werden dann die Büsche in der Halle angebracht. Vor allem hier werden viele helfende Hände gebraucht. Jeder Helfer sollte nach Möglichkeit einen Hammer mitbringen. Nach getaner Arbeit gibt es für alle Helfer natürlich noch einen kleinen Imbiss und sicher auch schon das ein oder andere Kaltgetränk zur Einstimmung auf unser Hochfest.

Verlauf Hauptfestzug, Sonntag 13.15 Uhr

Senge-Platten-Straße > Drehen bei LVM Klauke > Briloner Stra-



Königspaar vor 50 Jahren: Walter (†) u. Gerda (†) Rohleder. Foto: Wilfried Kräling



Königspaar vor 50 Jahren: Walter (†) u. Gerda (†) Rohleder mit Hofstaat. Foto: Wilfried Kräling

Be > rechts in den Schling > links in die Kahlenbergstraße > nach ca. 30 Meter drehen > links in den Schling > König und Jubelkönig abholen > rechts Richtung Sorpestraße > Sorpestraße geradeaus > Jubelkönig abholen > Drehen an der Von-Fürstenberg-Straße > Sorpestraße > links auf Hochsauerlandstraße > rechts auf Briloner Straße > drehen an der Bachstraße > Briloner Straße > Hochsauerlandstraße > Schützenhalle!

Wetter- oder verkehrsbedingte Zugwegänderungen jederzeit möglich!

50-jährige Mitgliedschaft:
Johannes Kaspari
Albert Kräling
Hans-Heiner Schmidt



Königspaar vor 60 Jahren: Günther und Ursula (†) Kräling. Foto: Foto Kräling

Wir wünschen
ein stimmungsvolles
Schützenfest!

Deutsche Versicherungsfinanz GmbH

Eine gute Versicherung ist Gold wert...

Günstig versichert?

Nuhnenalstr. 52, 59955 Winterberg-Züschen
Tel.: 02981/7875, info@versicherungsfinanz.de

Siedlinghäuser Schützen
Piff Paff,
der Vogel fällt!

KräLINGDRUCK
Ihr MedienPartner in der Region

0 29 83 666
www.kraelingdruck.de



Königspaar vor 60 Jahren: Günther und Ursula (†) Kräling mit Hofstaat. Foto: Foto Kräling

SCHÜTZENFEST SIEDLINGHAUSEN



Königspaar vor 65 Jahren: Reinhard (†) u. Helga Leisse. Foto: Foto Kräling



Königspaar vor 65 Jahren: Reinhard (†) u. Helga Leisse mit Hofstaat. Foto: Foto Kräling

70-jährige Mitgliedschaft:

Ferdinand Becker
Antonius Pietz
Willi Theine

Festfolge

Der Vorstand der St. Johannes-Schützenbruderschaft 1876 Siedlinghausen hat folgendes Programm erstellt:

Samstag, 15. Juli

13 Uhr- Festbeginn mit Ständchen
16.30 Uhr - Antreten an der Kirche, Abholen des Königs
17 Uhr - Festlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche unter Mitwirkung der Festkapelle mit Kranzniederlegung für die verstorbenen Mitglieder, anschl. Ge-

fallenen-Ehrung am Krieger-Ehrenmal

20 Uhr - Musikalische Unterhaltung in unserer Schützenhalle

20.45 Uhr - Ehrung der Königs-Jubilare, Großer Zapfenstreich, anschließend Tanz

Proklamation des neuen Königs und des Vizekönigs

14.30 Uhr - Ausmarsch, Wegbringen des Königs

17.30 Uhr - Antreten an den Zuglokalen, Festzug, Königstanz und Kindertanz, anschl. Festball

Sonntag, 16. Juli

13.15 Uhr - Antreten an den Zuglokalen

13.30 Uhr - Hauptfestzug, Ehrungen der Mitglieder, Königstanz und Kindertanz, anschließend Festball

Montag, 17. Juli

9.30 Uhr - Antreten an der Kirche, Abholen des Königs, anschl. Vögelschießen, direkt im Anschluss



Königspaar Tobias u. Tanja Meister. Foto: Ulrich Brings

SVEN KÖNIG

Fliesenleger

Wir schaffen Wohn(t)räume!

Bödefelder Straße 8
59955 Winterberg

Telefax:

02983 - 8337

Mobil:

0175 - 5923620

Email:

info@skoenig-fliesen.de

Internet:

www.skoenig-fliesen.de



Wir wünschen dem Königspaar, allen Siedlinghäusern und Gästen ein tolles Schützenfest!

FIGGE

Heizen Solar Bäder

Ihr Komplettbad aus Meisterhand



Thomas Figge | Kolpingstraße 19 | 59955 Siedlinghausen
hsk-solar.de | 02983 8214

Feiern ist wie Fahrradfahren – das verlernt man nicht!

Wir wünschen viel Spaß beim Schützenfest in Siedlinghausen!

Leiße
Seit 1910

FÜR OPTIMIERTE ABLÄUFE IN PRODUKTION UND TECHNIK

LEIßE & SÖHNE GMBH & CO. KG | 0 29 83 / 97 01 - 0 | INFO@LEISSE.DE

SCHÜTZENFEST SIEDLINGHAUSEN

**Julian
Theis**

Garten- und Landschaftsbau



EITENBAUFELD RÄUMUNG BAG
FLÄCHENGESTALTUNG
AGGERN GRÜNPFLEGE STUFEN
ELMAU GEHÖLZPFLEGE ERNB
ARTENBAGGERARBEITEN MAU

TEL.: 02983 - 97 46 80 0
MAIL@GALABAU-THEIS.DE
WWW.GALABAU-THEIS.DE

#derprofivomdorf



VETRIEBSPARTNER OF PFLANZEN-GABIONE.DE



Weitere Impressionen des Königspaares Tobias und Tanja Meister



Königspaar Tobias u. Tanja Meister. Foto: Ulrich Brings



König Tobias Meister. Foto: Ulrich Brings



Königspaar Tobias u. Tanja Meister. Foto: Ulrich Brings



König Tobias Meister mit Familie. Foto: Ulrich Brings

SCHÜTZENFEST SIEDLINGHAUSEN

Schützenfest in Siedlinghausen

15. - 17. Juli 2023

Festfolge



Samstag, 15. Juli 2023

13.00 Uhr
16.30 Uhr
17.00 Uhr

Festbeginn mit Ständchen
Anreten an der Kirche, Abholen des Königs
Festlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche unter
Mitwirkung der Festkapelle mit Kranznieder-
legung für die verstorbenen Mitglieder,
anschl. Gefallenen-Ehrung am Krieger-Ehrenmal
Musikalische Unterhaltung in unserer Schützenhalle
Ehrung der Königs-Jubilare, Großer Zapfenstreich,
anschl. Tanz

20.00 Uhr
20.45 Uhr



Sonntag, 16. Juli 2023

13.15 Uhr
13.30 Uhr

Anreten an den Zuglokalen
Hauptfestzug, Ehrungen der Mitglieder,
Königstanz und Kindertanz, anschließend Festball

9.30 Uhr
anschließend
14.30 Uhr
17.30 Uhr

Montag, 17. Juli 2023

Anreten an der Kirche, Abholen des Königs,
Vogelschießen, direkt im Anschluss
Proklamation des neuen Königs und des Vizekönigs
Ausmarsch, Wegbringen des Königs
Anreten an den Zuglokalen, Festzug,
Königstanz und Kindertanz, anschl. Festball

Festbewirtung durch:

PRIOTEX
FEST & FAIR

COAVENT
EVENTS & CONSULTING

Die Musik wird ausgeführt
vom Musikverein Züschen,
dem Spielmannszug Züschen,
dem Musikverein Olsberg und
den Negertalmusikanten Siedlinghausen

Es lädt ein: St. Johannes Schützenbruderschaft 1876 Siedlinghausen e.V.



Worsteiner

Öffentliche Niederschrift

über die 23. Sitzung (X. Wahlperiode) - des Haupt- und Finanzausschusses am 16.05.2023

Sitzungsort:

Rathaus, Ratssaal

Sitzungsdauer:

18:00 - 19:15 Uhr

Anwesend sind:

1 Ausschussvorsitzender Beckmann, Michael
 2 Ausschussmitglied Bundkirchen, Timo
 3 Ausschussmitglied Firley, Torben
 4 Ausschussmitglied Geltz, Mathias
 5 Ausschussmitglied Kräling, Bernd
 6 Ausschussmitglied Mamvey, Marc-Michael
 7 Ausschussmitglied Pape, Joachim
 8 Ausschussmitglied Schmidt, Christian
 9 Ausschussmitglied Schnurbusch, Heike
 10 Ausschussmitglied Spanke, Christian
 11 Ausschussmitglied Stoetzel, Christoph
 12 Ausschussmitglied Sunder, Frank
 13 Ausschussmitglied Süshardt, Mario
 14 Ausschussmitglied Vielhaber, Sebastian

Von der Verwaltung:

Stadtverwaltungsrat
 Martin Brieden
 Stadtverwaltungsrat
 Bastian Östreich
 Stadtrat Joachim Sögtrop
 Verwaltungsfachwirtin
 Rabea Kappen
 Verwaltungsfachangestellte
 Pauline Schmitt (Schriftührerin)

Sonstige Anwesende:

Ingenieurbüro Veldhuis Andreas Veldhuis (zu Pkt. 6.1.)

Entschuldigt sind:

Ausschussmitglied Burmann, Jörg
 Vor dem Einstieg in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Michael Beckmann alle anwesenden Ausschussmitglieder, die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung, sowie die Gäste zur heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1:

Feststellung der ordnungsge-mäßen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähig-keit
 Bürgermeister Michael Beck-

mann stellt nach Begrüßung zunächst fest, dass zur heutigen Sitzung gemäß der Geschäftsordnung fristgerecht und formgerecht mit der zugestellten Tagesordnung eingeladen worden und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig sei. Hierzu werden keine Einwände geäußert.

Punkt 2:

Prüfung der Befangenheit gem. § 43 i.V.m. § 31 GO NRW
 Keines der anwesenden Ausschussmitglieder hat sich zu den auf der Tagesordnung stehenden Punkten gem. § 43 i.V.m § 31 GO NRW befangen erklärt.

Punkt 3:

Mitteilungen

Punkt 3.1:

Mitteilung 1
 Fachbereichsleiter Bastian Östreich bezieht sich auf die Anfrage aus der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.03.2023 bezüglich der Parkplatzsituation am Ruhewald in Elkerlinghausen und teilt anhand eines Luftbildes mit, dass nach Rücksprache mit dem Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius bei Beisetzungen weitere Parkplätze auf dem Bonifatius-Gelände unterhalb der Zeltkirche genutzt werden können. Dies werde man gegenüber den Bestattern kommunizieren, da diese im Kontakt mit den Angehörigen stehen würden. Eine Ausschilderung der zusätzlichen Parkmöglichkeiten sei zunächst nicht geplant.

Punkt 3.2:

Mitteilung 2

Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop teilt mit, dass die Stadtverwaltung zwei Lärmdisplays anschaffen wird, mit denen man die Lärmbelastung durch den Straßenverkehr messen können. Diese würden wie folgt funktionieren: ein Sensor misst den Schallpegeldruck der auf das Display zufahrenden Fahrzeuge und sendet bei Überschreitung eines einstellbaren Dezibelwertes ein Signal an das LED-Display. Das 50 -100 m entfernte Display zeigt dem Fahrzeugfahrenden ein frei programmierbares Symbol oder einen Text an, der ihn zur Reduk-

tion der Geschwindigkeit / Drehzahl bewegen soll. Die Bewer-tung solcher Lärmdisplays sei-en bisher durchaus positiv.

Punkt 3.3:

Mitteilung 3

Des Weiteren geht Fachbe-reichsleiter Joachim Sögtrop auf die weitere zeitliche Pla-nung hinsichtlich der Brand-schutzbedarfsplans ein, der in der letzten Ratssitzung am 27.04.2023 zur Beratung in die Fraktion eingebracht wurde. Die zunächst geplante Beschluss-fassung in der Juni-Ratssitzung müsse man verschieben, da Herr Watermann von der Firma „antwortING Beratende Inge-nieure PartGmbB“ bis dorthin nicht für eine Fragerunde zur Verfügung stehen könne. Ge-plannt sei nun die Fragen der Fraktionen bis zum 21.07. zu sammeln und in einer gemein-samen Videokonferenz am 03.08. um 18 Uhr zu beantwor-ten.

Punkt 3.4:

Mitteilung 4

Fachbereichsleiter Martin Brie-den spricht die aktuelle Vorge-hensweise gegen nicht geneh-migte Ferienwohnungsnutzun-gen an. Um die zuständige Bau-aufsichtsbehörde beim Hoch-sauerlandkreis zu unterstützen, würden durch die Verwaltung verschiedene Recherchen/Prü-fungen vorgenommen (u.a. Ab-führung Kurbeiträge, Bewer-bung von Wohnungen als Feri-enwohnung, örtliche Kontrol-len). Diese Ergebnisse würden dem Kreis zur Verfügung ge-stellt. Um den Tatbestand einer illegalen Ferienwohnungsnutzung gerichtsfest nachweisen zu können, sei eine gründliche und umfassende Recherche und Prü-fung notwendig. Deshalb habe der Hochsauerlandkreis vor ei-nigen Tagen in einem Gespräch noch die Beibringung weiterer Fakten/Indizien erbeten.

Insgesamt seien bis zum jetzi-gen Zeitpunkt durch die Bau-aufsichtsbehörde beim Hoch-sauerlandkreis 26 Verfahren eingeleitet. Auf Nachfrage des Vorsitzenden der FDP-Fraktion bezüglich der langen Dauer der Klageverfah-ren erklärt Fachbereichsleiter

Martin Brieden, dass dies nicht ungewöhnlich sei, da viele Ver-fahrensschritte eingehalten werden müssten und auch Ge-richtsverfahren regel-mäßig länger dauern würden.

Punkt 3.5:

Mitteilung 5

Anschließend berichtet Fachbe-reichsleiter Joachim Sögtrop von einem Antrag der Stadt Lü-denscheid, den die Stadt über das Straßenverkehrsamt des Hochsauerlandkreises zur Stel-lungnahme erhalten habe. In-halt dieses Antrages sei, dass die die Stadt Lüdenscheid zum 10.Juni 2023 die verkehrsrecht-liche Anordnung eines Lkw-Ver-botes für den Durch-gangsver-kehr beabsichtige, mit dem Ziel ihr Stadtgebiet und dessen Be-völkerung vor unzumutbarer Verkehrsbelastung, insbeson-dere durch den Schwerlastver-kehr und der daraus resultie-ten Lärmbelastung, zu schüt-zen. Die derzeitige Hauptlast liege auf den Umleitungsstre-cken U16 und U39 sowie auf der parallel zur A45 verlaufenden Ortsdurchfahrt B54 in Lü-denscheid-Brügge (OD Lüden-scheid-Brügge), die als Aus-weichstrecke zur A45 genutzt werde. Das Lkw-Verbot für den Durchgangsverkehr werde an den drei Anschlussstellen der A45 auf Lüdenscheider Stadt-gebiet sowie in Lüdenscheid-Brügge angeordnet. Die Stadt könne sich in einer Stellung-nahme zwar gegen diese Be-schilderung aussprechen, was aber schlussendlich keinerlei Wirkung hätte.

Bürgermeister Michael Beck-mann ergänzt, dass durch die-ses Lkw-Verbot in Lüdenscheid mit einer weiteren erheblichen Zunahme des Schwerlastver-kehrs, insbesondere auch in un-serem Stadtgebiet auf den Bun-desstraßen B 236 und B 480, zu rechnen sei. Im engen Aus-tausch mit den Städten Hallen-berg und Olsberg sowie dem Hochsauerlandkreis sei man aktuell dabei Lösungen für die-se Gesamtproblematik zu erar-beiten.

Punkt 3.6:

Mitteilung 6

Fachbereichsleiter Martin Brie-

den führt aus, dass die Stadt Winterberg im April dem Fachnetzwerk Fördermittelakquise der Kommunal Agentur NRW beigetreten sei. Dieses unterstützt seine rund 160 Mitglieder aus Städten, Gemeinden, Kreise und Kommunalunternehmen, um aus dem immens großen Angebot an Förderhilfen das passende Förderprogramm zum jeweiligen kommunalen Vorhaben zu finden. Wenn der passende Fördertopf gefunden sei, blieben alle weiteren Arbeitsschritte, wie Antragsstellung, Vergabe und Verwendungsnachweis weiterhin bei der Stadt Winterberg. Zusätzlich zu diesen Leistungen würden halbjährlich Netzwerktreffen stattfinden.

Zum Beitritt sei es erforderlich gewesen, eine Netzwerkvereinbarung mit der Kommunal Agentur abzuschließen. Die Kosten für die Stadt würden jährlich rd. 2.200,00 Euro betragen. Innerhalb der HSK-Kommunen seien bereits die Gemeinde Bestwig sowie die Städte Arnsberg, Brilon und Marsberg Mitglied im Fachnetzwerk.

Ergänzend berichtet Bürgermeister Michael Beckmann, dass alle beantragten Städtebaumaßnahmen bewilligt worden seien, wie das Hof- und Fasadenprogramm und die Förderung für den geplanten Beteiligungsprozess „Kirmesplatz“.

Punkt 4:

Anfragen

Punkt 4.1:

Anfrage 1

Auf Nachfrage des Vorsitzenden der SPD-Fraktion hinsichtlich der durch eine Spende finanzierten privaten Geschwindigkeitsmessanzeige in Siedlinghausen, sagt Bürgermeister Michael Beckmann zu, dass diese mit Unterstützung durch die Jugendfeuerwehr wieder in Betrieb genommen werden solle.

Punkt 4.2:

Anfrage 2

Ein Ausschussmitglied der SPD-Fraktion aus Züschen spricht die vom Landesbetrieb Straßenbau NRW beauftragten Arbeiten zur Fahrbahnerneuerung der L 721 an und bittet, demnächst im Streckenabschnitt „Ortsausgang Züschen bis Sportplatz“ schon einmal ein Straßenbeleuchtungskabel mit zu verlegen. Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop teilt weiter mit, dass nach ihm vorliegenden Informationen die Erneuerung der L 721 im nächsten Jahr weiter in Richtung Züschen fortgeführt werde.

Punkt 4.3:

Anfrage 3

Ein Ausschussmitglied der CDU-Fraktion aus Altastenberg spricht die noch anstehenden Pflasterarbeiten im Zusammenhang mit den Umbauarbeiten am „Haus des Gastes“ an.

Dabei geht er auch auf die örtliche finanzielle Beteiligung durch den sogen. „Asten-Cent“ ein und bittet um eine finanzielle Unterstützung zur Anschaffung von neuem Pflaster. Bürgermeister Michael Beckmann sagt eine Prüfung zu.

Punkt 4.4:

Anfrage 4

Bezüglich der Zuschussgewährung für Jugendfreizeitmaßnahmen, die mit Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses im Dezember letzten Jahres auf einen Betrag von 3 € je Teilnehmer angehoben wurde, fragt ein Ausschussmitglied der CDU-Fraktion aus Langewiese an, inwieweit der Zuschuss auch für eintägige Ausflüge gewährt werden könnte. Der SCNL habe einen Antrag auf Zuschussgewährung für einen Tagesausflug gestellt, aber aufgrund dessen, dass der Zuschuss nur für mehrtägige Ausflüge gewährt wird, eine Ablehnung erhalten. Fachbereichsleiter Bastian Östreich teilt mit, dass dieser Sachverhalt der Verwaltung nicht bekannt sei, aber geprüft werde.

Punkt 4.5:

Anfrage 5

Ein Ausschussmitglied der SPD-Fraktion aus Siedlinghausen fragt an hinsichtlich der Feinstaubmessung und ob diese durch den steigenden Lkw-Verkehr gestiegen sei. Bürgermeister Michael Beckmann teilt

dazu mit, dass im Rahmen der Bewertung der Luftqualität in Kurorten regelmäßige Messungen durchgeführt werden und bei den zurzeit laufenden Messungen sei bisher keine Mitteilung einer kritischen Grenzüberschreitung erfolgt. Allerdings seien die Grenzen für die Luftqualität sehr hoch eingestuft, da die Festlegung der Grenzwerte bereits mehr als 10 Jahre alt sei.

Punkt 4.6:

Anfrage 6

Auf Nachfrage des Vorsitzenden der FDP-Fraktion bezüglich der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h auf der neuen Fahrbahndecke zwischen Silbach und Siedlinghausen teilt Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop mit, dass er dazu nur eher inoffizielle Informationen vorliegen habe. Im Nachgang zur Sitzung hat der Landesbetrieb Straßen NRW dem Ordnungsamt mitgeteilt, dass nach erfolgten Markierungsarbeiten und dem Aufstellen der Schutzplanken, welche bis Ende Juni geplant seien, die Geschwindigkeitsbegrenzung dann aufgehoben werden könne. Allerdings bleibe es aus Sicherheitsgründen bei Tempo 50 im Bereich der Bushaltestelle „Viadukt“.

Michael Beckmann

Ausschussvorsitzender

Pauline Schmitt

Schriftführerin

Ende: Aus den städtischen Gremien

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Mitteilungsblatt für die STADT WINTERBERG

Online lesen: mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper

Altastenberg - Altenfeld
Ekeringhausen
Grönbeck - Hillefeld
Hohleye - Langewiese
Lügde - Melleghen
Neusässberg - Niedenfeld
Siedlinghausen - Silbach
Winterberg und Züschen

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Auch für Rundblick Hallenberg und Rundblick Medebach!



MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber

MOBIL 0171 8859940

E-MAIL b.lauber@rautenberg.media



Leckeres,
hausgemachtes
Eis!

Café
Engemann
Konditorei • Bäckerei • Restaurant

www.cafe-engemann.de
Am Waltenberg 14
59955 Winterberg
T 02981 7374

6er Körner-Tüte
nur **4,65 €**

Jschen
Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).

Ein Tag voller Pferdezauber und ein vielversprechender Neuanfang

Miriam Pleiss als neue Jugendwartin im Reitverein Winterberg

Am Samstag, 17. Juni, veranstaltete der Reitverein Winterberg einen Pferdeerlebnistag für Kinder, der den jungen Teilnehmer*innen einen unvergesslichen Tag voller Pferdeabenteuer, Spiel und Spaß bescherte. Bei bestem Sommerwetter konnten die Kinder ihre Leidenschaft für Pferde ausleben und jede Menge Neues lernen.

Der Tag begann mit einer herzlichen Begrüßung der Kinder durch das Team des Reitvereins. Die aufgeregten jungen Reiter-

innen und Reiter hatten die Möglichkeit, sich mit den anderen Teilnehmern bekannt zu machen und neue Freundschaften zu schließen. Miriam Pleiss, unsere Trainerin auf der Reitanlage in Winterberg, gab den Kindern einige faszinierende Einblicke in die Welt der Pferde.

Die Reitvorführung von Miriam Pleiss war nur einer der Höhepunkte des Tages. Mit ihrer Leidenschaft für den Westernreitsport begeisterte sie die Kinder. Sie zeigte ihnen, wie sie

**Frische, deutsche Kartoffeln
aus der Soester Börde**

Festkochend – ab sofort bei uns erhältlich!

Hofladen geöffnet: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr und Sa. 8:00-12:00 Uhr

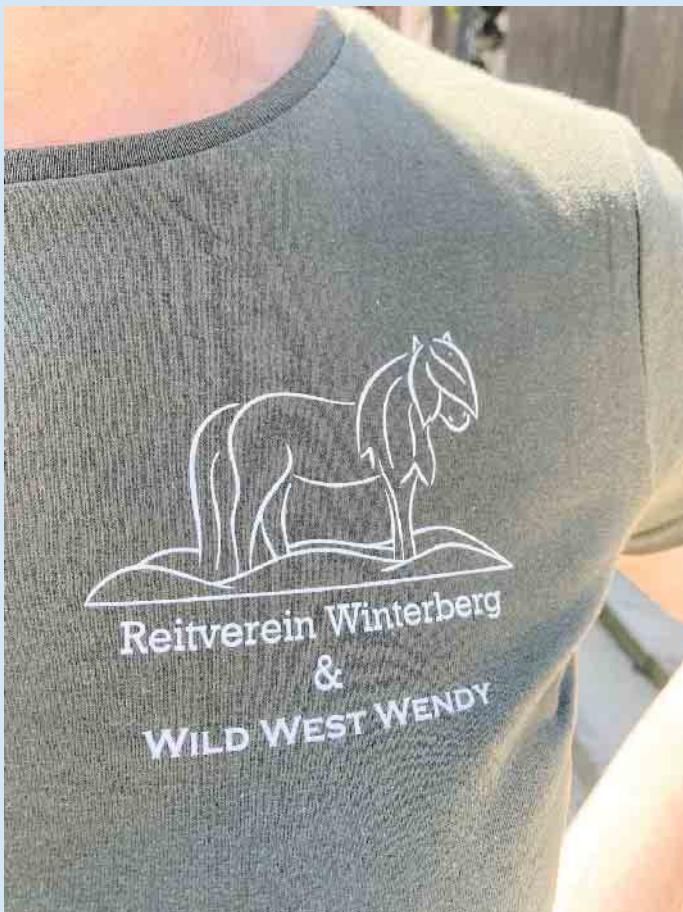
Hof Wittmar

THD Faustweg KG – Am Faustweg 25 – Medebach – 0170 967 3626



mit ihrem Pferd harmonisch zusammenarbeiten kann und motivierte sie, ihre eigenen Reitfähigkeiten weiterzuentwickeln. Im Anschluss hatten die Kinder die Gelegenheit, den gleichen Parcours mit ihren Hobbyhorse Steckenpferden zu absolvieren. Da kam der Spaß bei Jung und Alt nicht zu kurz! Im Zuge des Kindertags wurde Miriam Pleiss auch zur neuen Jugendwartin für den Reitverein Winterberg gewählt, was ihre tiefe Verbindung zu den jungen Reitern und ihr Engagement für deren Wohlbefinden und Fortschritt unterstreicht. Strahlende Gesichter und viele fröhliche Momente waren das Ergebnis dieses gelungenen Events. Die Kinder gingen mit neuen Erfahrungen, Wissen über Pferde und schönen Erinnerungen nach Hause.

Als Dankeschön und Erinnerung an diesen besonderen Tag erhielten alle Kinder ein T-Shirt mit dem neuen Kooperations-Logo des Winterberger Reitvereins und „WWW Westerntraining by Miriam Pleiss“. Der Kindertag im Reitverein Winterberg war nicht nur ein Tag voller Freude und Abenteuer, sondern auch ein symbolischer Neuanfang für den gesamten Verein. Die Arbeit von Miriam Pleiss, ihre Neuwahl zur Jugendwartin und die Wiederaufnahme der Reitstunden lassen auf eine vielversprechende Zukunft für den Reitverein Winterberg blicken. Mit neuer Energie und dem großen Interesse der Kinder ist der Verein bereit den Reitsport in der Region weiter zu fördern.



THE BLACKWATER IRISH PUB

Nuhnestraße 2 • D-59955 Winterberg
Telefon +49 29 81-89 95 39
www.blackwater-irishpub.de



HELLWIG + Partner

Versicherungsmakler

Wir beraten Sie
NEUTRAL – UNABHÄNGIG – FAIR



Am Dauren 2 • 59964 Medebach-Oberschledorn
Fon: 02982/1890 • www.hellwig-partner.de

HairFeeling
Kai Padberg

Hildfelder Straße 37
59955 Winterberg-Hildfeld
Telefon 0 29 85 - 10 46
www.hairfeeling-winterberg.de



Vom Bett ans Buffet

Für den **leckeren Start in den Tag** bieten wir eine vielfältige Auswahl an unserem großen Frühstücksbuffet mit Brot und Brötchen, Wurst und Käse, Kaffee oder Tee, Saft oder Sekt und vielen weiteren abwechslungsreichen Spezialitäten. **Wir freuen uns auf Sie!**

+++ Winterberger-Special: € 19,00* +++
Preis pro Person: € 22,00 Kinder 5 – 12 Jahre: € 9,00 Kinder 13 – 16 Jahre: € 18,00

Vorreservierung unter 02981 92955-300 oder info@oversum-vitalresort.de
Täglich: Wochentags von 07:00 – 10:30 Uhr und
am Wochenende und feiertags von 07:00 – 11:00 Uhr

* bei Vorlage eines gültigen Personalausweises mit Wohnadresse in Winterberg

Hotel OVERSUM Winterberg Ski & Vital Resort, Am Kurpark 6, 59955 Winterberg

Sofort Bargeld Schmuck & Uhren

DRÖGE

Hauptstr. 18 • Winterberg

Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00
Samstag 11:00 - 15:00

Goldankauf & Trauringauswahl auch
nach Vereinbarung • 02981 / 929 72 42

Pizzeria Bella Napoli

PIZZA-EXPRESS: Alle Speisen können auch ausgeliefert werden.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag, Samstag + Sonntag von 11.00 bis 14.00 Uhr
und 17.00 bis 22.00 Uhr, Dienstag bis Freitag von 17.00 bis 22.00 Uhr

Am Eschenberg 1 • 59955 Winterberg-Niedersfeld • Tel. 02985-3682000 • Mobil 0151-66135279



SCHÜTZENFEST in Zuschen

22.-24. Juli 23

Festfolge

Samstag 22.07.2023

17.00 Uhr Antreten und Abmarsch zum Schützenhochamt

17.30 Uhr Schützenhochamt und Gefallenenehrung (bei gutem Wetter auf dem Kirchplatz)
anschl. Marsch zur Schützenhalle

19.00 Uhr Jugendvogelschießen, anschl. Konzert und Tanz

Sonntag 23.07.2023

10.00 Uhr Antreten im Dorf zum Frühschoppen

10.30 Uhr Frühschoppen inkl. Frühstück in der Schützenhalle

14.00 Uhr Festzug mit Abholen des Königspaares, anschl. Tanz

17.00 Uhr Kindertanz und Königstanz

19.30 Uhr Tanz der ehemaligen Könige

20.00 Uhr Ehrungen



**An allen Tagen
Eintritt frei!**

Montag 24.07.2023

09.00 Uhr Antreten und Abmarsch zum Vogelschießen

10.00 Uhr Vogelschießen

15.00 Uhr Königsproklamation, Königs- und Kindertanz, anschl. Tanz

Festmusik: In diesem Jahr neu Musikzug Medebach e.V. Blasmusik und Tanzband und wie gewohnt der Spielmannszug Zuschen.

Im Festzug am Sonntag verstärkt durch den Tambourkorps Winterberg, den Musikverein Zuschen u. der Stadtmusik Lenzkirch.

Bewirtung: Eventservice Team Valentin, Bestwig (Schankbetrieb) / Steffes Hof, Bad Berleburg (Küchenbetrieb)

Es lädt freundlichst ein:

St. Hubertus-Schützenbruderschaft Zuschen 1876 e.V.

Mehr Informationen unter
www.schuetzenbruderschaft-zueschen.de

peismedia.de



Krombacher

SCHÜTZENFEST IN ZÜSCHEN

Schützenfest in Züschen

vom 22. bis 24. Juli

Die St. Hubertus Schützenbruderschaft lädt alle Züscher*innen und Gäste rechtherzlich ein vom 22. bis 24. Juli das diesjährige Schützenfest mit ihnen zu feiern.

Festauftakt ist am Samstag um 13 Uhr mit dem Ständchen für Präsidenten Pfarrer Norbert Lipinski am Pfarrhaus. Anschließend geht es zu den Jubilaren und dem Königs paar.

Um 17 Uhr ist Antreten an Webes Platz und Abmarsch zur Schützenmesse, die um 17.30 Uhr bei gutem Wetter auf dem Kirchplatz gefeiert wird. Danach folgt die Gefallenenehrung am Ehrenmal. Von dort geht es zur Schützenhalle, wo um 19 Uhr die Nachfolger vom Jugendkönigspaar **Phil Kappen und Elisa Maurer** ermittelt werden. Nach der Proklamation des neuen Jungschützenkönigs spielt in diesem Jahr zum ersten Mal der Musikzug Medebach zum Tanz auf.

Am Sonntag treten alle Schützen um 10 Uhr zum Frühstück wieder an Webes Platz an. Zum Frühstück sind auch besonders die Frauen und Familien recht

herzlich eingeladen. Ab 10.30 Uhr beginnt das Frühstück inkl. Frühstück in der Schützenhalle. Während des Frühstücks wird auch wieder ein Gewinnspiel unter den Frauen durchgeführt und für die Kinder gibt es auch extra einen alkoholfreien Kindercocktail. Der Musikzug Medebach sorgt für die musikalische Unterstützung.

Um 14 Uhr startet der große Festzug mit Abholen des amtierenden Königspaares **Christian Brieden und Sabrina Lingenauber** samt Hofstaat sowie der Geistlichkeit. Für die musikalische Unterstützung sorgen die Musikvereine Medebach und Züschen und die Spielmannszüge Winterberg und Züschen sowie die Stadtmusik Lenzkirch. Im Anschluss an den Festumzug findet in der Schützenhalle der Königs- und Kindertanz statt. Um 19.30 Uhr der Tanz der ehemaligen Könige. Als weiterer Höhepunkt folgen um 20 Uhr die Ehrungen folgender Jubilare:

- 70-jähriges Jubelkönigspaar: Alfons Kleinsorge und Hildegard Reuter



2022 - 2023, Phil Kappen und Elisa Maurer

Udo Wiese **Raumausstattung**
beraten - planen - ausführen

Allen Schützen "Gut Schuß" und viel Spaß beim Schützenfest!

Nuhnestr. 3
59955 Winterberg

Telefon: 02981 / 3207
Mobil: 0170 306 78 01

GIM & LÜTTICKE

GETRÄNKE & MEHR

GIM & Lütticke GmbH & Co. KG

Ziegelhütter Weg 50 | Tel. 05631 9753 - 0 | www.gim-luetticke.de | info@gim-luetticke.de
34497 Korbach | Fax 05631 9753 - 455

Tielke
Garten- und Landschaftsbau

Unser Team wünscht allen Zuschern einen guten Festverlauf und den Schützen "gut Schuß"!

Tielke Garten- und Landschaftsbau
Im Bentheim 7 | 59955 Winterberg-Züschen
Tel. 02981/5089224 | www.galabau-tielke.de

Wir machen
Werbung sichtbar.



- Beschriftungen
- Textilveredelung
- Präsentationsmittel
- Printmedien

t 02981 92877-0

www.peismedia.de

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

SCHÜTZENFEST IN ZÜSCHEN

- 65-jähriges Jubelkönigspaar: Reinhard Niggemann (†) und Ehefrau Erika
- 60-jähriges Jubelkönigspaar: Ewald Reuter und Ehefrau Maria
- 50-jähriges Jubelkönigspaar: Walter Peis und Monika Harbecke
- 40-jähriges Jubelkönigspaar: Jürgen Niggemann und Elke Kleinsorge
- 25-jähriges Jubelkönigspaar: Klaus Thiele und Ehefrau Petra

Geehrt werden für:

- 70 Jahre Mitgliedschaft: Ingo Enselmann, Karl Oberließen, Peter Stockhausen, Josef Tausch



2022 - 2023, Christian Brieden und Sabrina Lingenauber

Wir wünschen
ein stimmungsvolles
Schützenfest!



Deutsche Versicherungsfinanz GmbH

Eine gute Versicherung ist Gold wert...

– Günstig versichert! –

Nuhnetalstr. 52, 59955 Winterberg-Züschen
Tel.: 02981/7875, info@versicherungsfinanz.de

TAXI Greve GmbH
Omnibus- & Taxibetrieb

Wir wünschen allen ein schönes
und sonniges Schützenfest!

Wir stellen ein: **Mitarbeiter** (m/w/d)

- als Taxifahrer an Wochenenden, Omnibusfahrer Minijob/Teilzeit/Vollzeit
- für die Reinigung unserer Omnibusse von innen, Minijob/Teilzeit

Busse bis 65 Sitzplätze · Kleinbusse bis 20 Personen
Kurierdienst · Chemotherapie- und Bestrahlungsfahrten

Kranken- und Dialysefahrten · Rollstuhlfahrten

Vertragspartner aller Kranken.

24-Stunden-Dienst

Remmeswiese 1, 59955 Winterberg
info@taxi-greve.de, Fax 02981/81318
www.taxi-greve.de

02981
484



1998-1999, Klaus Thiele und Ehefrau Petra

SCHÜTZENFEST IN ZÜSCHEN

- 60 Jahre Mitgliedschaft: Dieter Ante, Karl-Heinz Blüggel, Manfred Meyer, Erwin Tielke
- 50 Jahre Mitgliedschaft: Franz-Josef Koch, Alois Schauerte
- 40 Jahre Mitgliedschaft: Bernhard Bäumer, Hans-Joachim Becker, Georg Biskoping, Alfons Blüggel, Christoph Blüggel, Ralf Blüggel, Markus Brieden, Frank Dabrock, Reinhard Kappen, Udo Kehrwisch, Achim Leber, Peter Lingenauber, Jörg Schäfer, Reinhold Schmidt, Reinhold Schnorbus, Antonius Stratmann, Rainer Völlmecke, Reinhard Völlmecke

Am Montag ist um 9 Uhr Antreten zum Vogelschießen, das um

10 Uhr beginnt. An der Vogeltange wird dann der Nachfolger von Christian Brieden ermittelt. Ab 15 Uhr findet die Königsproklamation, der Königs- und Kindertanz statt.

Für die Bewirtung sorgt das Event-service Team Valentin aus Bestwig und für das leibliche Wohl ist dieses Jahr erstmals der Steffes-Hof aus Bad Berleburg verantwortlich.

Den Schützenvogel für die Schützenbruderschaft Züschen baut in diesem Jahr wieder der ehemalige König Chris Hammeschmidt und der Jugendvogel wird von Markus Tielke gebaut.

Der Schützenvorstand wünscht allen Teilnehmenden ein harmonisches und fröhliches Fest.



1983-1984, Jürgen Niggemann und Elke Kleinsorge



1973-1974, Walter Peis und Monika Harbecke

AUTO DIENST

DIE MARKEN-
WERKSTATT

- Kfz-Reparaturen aller Marken
- Inspektion laut Herstellervorgaben
- Räder und Reifen
- Unfallstandsetzung
- HU / AU wöchentlich



Wir wünschen allen Schützen und Gästen
einen frohen und geselligen Festverlauf!



Stefan KRONAUGE Industriestr. 2, Hallenberg
Telefon 02984 / 908310, www.kronauge.de

SAW

SHELLIS AUTO WERKSTATT

Reparaturen aller Fahrzeugfabrikate

Nuhnetalstraße 118
59955 Züschen

Tel.: 02981 / 928833
Mobil: 0172 6752711

Unser Werkstatt-Team wünscht viel Spaß beim Schützenfest!

Wir wünschen schöne
Schützenfesttage!

Schnorbus
Malerbetrieb



Oberstr. 12
59955 Winterberg-Züschen
Tel.: 0 29 81 / 92 87 37

www.malerbetrieb-schnorbus.de - info@malerbetrieb-schnorbus.de



Wir wünschen allen Züschnern
ein schönes, sonniges
Schützenfest!
Jenni Tielke & Team.

Altstadt Cafe
Hauptstraße 20
59955 Winterberg, Tel. 02981-820634

Frühstück von 8-10 Uhr
auf Vorbestellung

SCHÜTZENFEST IN ZÜSCHEN



1963-1964, Ewald Reuter und Ehefrau Maria



1958-1959, Reinhard Niggemann (†) und Ehefrau Erika



1954, Alfons Kleinsorge und Hildegard Reuter



Unser Team wünscht
viel Spaß auf dem
Schützenfest!

Torsten Decker

Nuhnetalstr. 84
59955 Winterberg
Telefon 02981 81510
info@decker.lvm.de



Klauke
Natur für Hause und Garten

- Garten- und Landschaftsbau
- Gärtnerei
- Grabpflege
- Floristik

Viel Spaß beim Schützenfest!

Gartenbau Klauke
www.gartenbau-klauke.de
Nuhnetalstraße 74
59955 Winterberg Züschen
Telefon 02981 - 27 93
Handy 0170 - 205 34 23

Wir wünschen allen Schützen, Festteilnehmern und Besuchern ein frohes und geselliges Schützenfest!

GÜNTHER BERKENKOPF
BAUUNTERNEHMUNG GMBH
Unterstraße 29 59969 Hallenberg - Hesborn
Tel: 02984 - 8169 Büro Züschen: 02981 - 406



www.massivhaus-sauerland.de



MASSIV BAUEN. BESSER WOHNEN.

Sommerkirche der Ev. Kirchengemeinde Medebach

In den Monaten Juli und August führen wir in Kooperation mit der ev. Kirchengemeinde Winterberg als Versuchsmodeell eine Sommer-

kirche durch. Dadurch ändern sich die Anfangszeiten der Gottesdienste in Medebach auf **9 Uhr**. Besonderheiten: Am Sonntag, 6. August,

findet morgens kein Gottesdienst in der Kirche statt. Er ist auf abends **18 Uhr** ins Gemeindezentrum verschoben. Ebenfalls am Sonntag,

27. August, findet kein Gottesdienst in der Kirche statt, sondern der regionale Wandergottesdienst in Marsberg.

Auf dem Weg zur Vereinigung - Nachbericht zu Gemeindeversammlung in Medebach und Winterberg

Während die einen in der Evangelischen Kirche in Medebach saßen, waren die anderen in der Evangelischen Kirche in Winterberg. Und an diesem Sonntagmorgen schlossen sich beiden Gottesdiensten Gemeindeversammlungen an: die Winterberger blieben in ihrer Kirche, die Medebacher wechselten in ihr Gemeindezentrum. Bei beiden Versammlungen ging es um die fürs kommende Jahr anstehende Vereinigung der zwei evangelischen Nachbar-Kirchengemeinden, bei beiden Versammlungen waren es jeweils rund 30 Interessierte, die Pfarrein Dr. Sandra Gintere in Winterberg und Pfarrer Uwe Steinmann in Medebach begrüßte.

Hüben wie drüben gab es zunächst einen Blick auf die gegenwärtige Situation der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKW) im Allgemeinen und in die ländliche Diaspora im Speziellen. Diese Rahmenbedingungen beinhalten zum einen real sinkende Gemeindegliederzahlen vor Ort, zum anderen werden in der EKw künftig mehr Gemeindeglieder für die Besetzung einer Pfarrstelle nötig. Als Reaktion haben die Presbyterien der Kirchengemeinde Medebach mit etwa 1.300 und Winterberg mit rund 1.200 Gemeindegliedern im vergangenen Jahr die Vereinigung der beiden selbstständigen Körperschaften zum 1. Januar 2024 beschlossen. Bei solch einer Vereinigung sind immer viele bürokratische Hürden zu überwinden, diese sind hier noch ein bisschen komplizierter, weil die



Gemeindeversammlung mit Pfarrerin Dr. Sandra Gintere in der Evangelischen Kirche in Winterberg.

Kirchengemeinden zu unterschiedlichen Kirchenkreisen gehören: Medebach zu Soest-Arnsberg, Winterberg zu Siegen-Wittgenstein. Aber die Dinge sind den Vorschriften entsprechend auf dem Weg in den Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein. Auf gemeindlicher Ebene hat sich in den vergangenen Monaten eine Projektgruppe aus den beiden noch getrennten Presbyterien Gedanken über die gemeinsame Zukunft gemacht - und ist zu glasklaren Ergebnissen gekommen. Ab nächstem Jahr sollen sich Medebacher und Winterberger Gemeindeglieder in der Evangelischen Friedenskirchengemeinde Hochsauerland wiederfinden, die Postanschrift der neuen Gemeinde lautet Prozessionsweg 32, 59964 Medebach. Im Gegensatz zu Winterberg hat Medebach neben dem Gemeindebüro noch ein eigenes Pfarrhaus unter eben

dieser Adresse. Für die im Frühjahr 2024 turnusgemäß anstehenden Presbyteriums-Wahlen werden derzeit acht Mitglieder angestrebt, je vier aus den dann ehemaligen Kirchengemeinden Medebach und Winterberg.

In Wittgenstein sind die Kirchengemeinden schon länger zu Solidarräumen zusammengefasst, in diesen stimmt sich das Pfarrpersonal detaillierter ab, hier arbeitet man an verschiedenen Stellen nochmal enger zusammen. In ihre Wochenend-Freizeit „Konfi-Camp“ fahren die Jugendlichen aus der Friedenskirchengemeinde Hochsauerland dann künftig mit jungen Leuten aus den Kirchengemeinden Bad Berleburg, Girkhausen und Lukas im Elsoff- und Edertal. Da sowohl Sandra Gintere als auch Uwe Steinmann in ihren Pfarrräumen bleiben, muss sich in den Jahren 2024 und 2025 noch nicht so

viel ändern. Das gibt Zeit, über die Veränderungen nachzudenken, die kommen müssen, wenn Uwe Steinmann in 2026 in den Ruhestand wechselt. Das nun notwendige Gestalten einer neuen Kirchengemeinde auf zwei älteren Fundamenten könnte möglicherweise eine gute Motivation für die Wahlen des gemeindlichen Leitungsgremiums im Frühjahr 2024 sein. In vielen Westfälischen Gemeinden ist absehbar, dass es noch einmal schwieriger wird, Presbyteriums-Mitglieder zu finden.

Bei beiden Gemeindeversammlungen war klar, dass Veränderungen verunsichern, dass neue Pfade mit Vorsicht betreten werden. Und doch macht man sich gemeinsam auf den Weg. Zum einen mit Sandra Ginteres Mahnung aus der Winterberger Gemeindeversammlung im Hinterkopf: „Nur zusammen haben wir eine Zukunft, nur zusammen überleben wir.“ Und vielleicht mit einem Lied auf den Lippen, denn Uwe Steinmann hatte für die Medebacher Gemeindeversammlung dem Hit des jüngsten Kirchentags eigens eine neue Strophe hinzugedichtet: „Jetzt ist die Zeit, aufeinander zuzugehen, jetzt ist die Zeit, füreinander einzustehen, jetzt ist die Zeit, Gemeinsamkeiten zu erkennen, Medebach, Winterberg eine Gemeinde zu nennen.“ Und das Miteinander wird jetzt schon mal auf dem künftigen, großen Gemeindegebiet ausprobiert: fast alle Juli-Gottesdienste hält hier Uwe Steinmann, fast alle August-Gottesdienste dann Sandra Gintere.

Kursangebote im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius

Vom 29. September bis 1. Oktober findet im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Winterberg-Elkerdinghausen der Kurs „**Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen... (Mt 6,28)**“ statt:
Einübungen ins Gott-Vertrauen

Jesus selbst teilt uns mit: Sorgt euch nicht! Wenn schon für die Pflanzen und Tiere Tag für Tag gesorgt ist, um wie viel mehr liegt IHR Gott am Herzen. Dies zu glauben und darauf zu vertrauen fällt uns in der alltäglichen Lebensmühle nicht einfach. Aber es geht

- und es trägt!

- Ermutigung und Impulse aus der Bibel
- Kreative und fröhliche Besinnung
- Übungen der Achtsamkeit und Stille
- Gemeinsame Gebetszeiten

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius
Bonifatiusweg 1 - 5
59955 Winterberg-Elkerdinghausen
Tel.: 02981 9273 - 0
E-Mail: info@bonifatius-elkerdinghausen.de

DRK Brilon bietet ab sofort wieder Erste-Hilfe-Kurse für Kinder in Kitas

Der DRK Kreisverband Brilon e. V. freut sich bekannt zu geben, dass ab sofort wieder Erste-Hilfe-Kurse für Kinder in Schulen, Kitas und anderen Bildungseinrichtungen angeboten werden. Diese Kurse werden von unserem engagierten ehrenamtlichen Helfer, Wilfried Wiese, geleitet.

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) setzt sich seit langem für die Förderung der Erste-Hilfe-Kompetenzen in der Bevölkerung ein, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen. Durch das Wissen und die Fähigkeiten, die sie in Erste-Hilfe Kursen erwerben, sind Kinder besser auf mögliche Notfallsituationen vorbereitet und können aktiv Hilfe leisten.

Wilfried Wiese, ein erfahrener Erste Hilfe Ausbilder und langjähriges Mitglied des DRK Kreisverbandes Brilon e. V., wird die Erste-Hilfe-Kurse für Kinder leiten. Mit seiner Expertise und pädagogi-

schen Erfahrung schafft er eine angenehme Lernumgebung, in der die Kinder spielerisch die Grundlagen der Ersten Hilfe erlernen können. Die Kurse werden vorerst nur in den Kitas des Altkreises Brilon ausgerichtet. Der DRK Kreisverband Brilon e. V. steht in engem Austausch mit den Verantwortlichen vor Ort, um die Bedürfnisse und Anforderungen jeder Einrichtung individuell zu berücksichtigen. Die Erste-Hilfe-Kurse für Kinder umfassen Themen wie das Absetzen eines Notrufs, das Anlegen von Verbänden, das Bewältigen von kleinen Verletzungen und das Erkennen von Notfallsituationen. Das Ziel ist es, den Kindern grundlegende Erste-Hilfe-Fähigkeiten zu vermitteln und ihnen das nötige Selbstbewusstsein zu geben, um in Notfällen zu handeln.

„Wir sind begeistert, dass wir mit Wilfried Wiese einen erfahrenen



Wilfried Wiese im DRK Familienzentrum und Kindertagesstätte in Brilon

und engagierten Ausbilder für die Erste-Hilfe-Kurse für Kinder gewinnen konnten“, sagt Manuel Kröger, Erste-Hilfe Ausbildung und Servicestelle Ehrenamt des DRK Kreisverbandes Brilon e. V. „Wir sind überzeugt, dass diese Kurse einen positiven Einfluss auf die Sicherheit und das Wohlbefinden

der Kinder haben werden.“ Die ersten Kurse werden bereits in den kommenden Wochen stattfinden. Interessierte Kindertagesstätten können sich gerne an den DRK Kreisverband Brilon e. V. wenden, um weitere Informationen zu erhalten und Kurse zu buchen.

Erlebnisreicher Besuch beim Zahnarzt: Vorschulkinder des DRK Familienzentrums Winterberg erhalten wertvolle Einblicke in die Zahnmedizin

Zum wiederholten Male durften die Vorschulkinder des DRK Familienzentrums Winterberg einen spannenden Besuch in der renommierten Zahnarztpraxis Dr. Castillo-Chevallier erleben. Diese traditionelle Exkursion ist für die Kinder jedes Jahr ein absolutes Highlight, da sie ihnen die Möglichkeit gibt, sich intensiv mit dem Thema Zahnmedizin auseinanderzusetzen, bevor sie ihre aufregende Schulzeit beginnen.

Die jungen Besucher wurden herzlich an der Rezeption empfangen, wo sie eine Einführung in die verschiedenen Aufgaben rund um die Anmeldung und Terminvergabe erhielten. Anschließend begaben sich die Kinder auf eine informative Tour durch die Praxis, bei der ihnen die verschiedenen Räumlichkeiten und Behandlungsabläufe anschaulich erklärt wurden. Angefangen beim faszinierenden Röntgen eines Kiefers bis hin zur Demonstration einer professionellen Zahneinigung und einer Füll-

lung oder Versiegelung eines einzelnen Zahns - jedes Detail wurde den Kindern liebevoll gezeigt und ausführlich erklärt. Dadurch konnten Ängste abgebaut werden und die anfänglich fremden Geräte und Geräusche verloren ihren Schrecken.

Ein besonderes Highlight bildete der Besuch der Praxismitarbeiterinnen im Kindergarten, die den kleinen Zuschauern das unterhaltsame Theaterstück „Abenteuer auf der Zahnburg“ präsentierten. Durch dieses spielerische Stück lernten die Kinder auf anschauliche Weise, wie man sich gesund ernährt und die richtige Zahngesundheit praktiziert. Im Anschluss wurde das systematische Zähneputzen gemeinsam geübt, wobei jedes Kind individuell angeleitet wurde.

Das DRK Familienzentrum Winterberg möchte sich an dieser Stelle herzlich bei Dr. Castillo-Chevallier und seinem Team für die lehrreichen Stunden bedanken. Die

Erfahrungen und Erkenntnisse, die die Kinder während des Besuchs gewonnen haben, werden ihnen auch in Zukunft von unschätzbarem Wert sein. Diese wertvolle Erfahrung gibt ihnen nicht nur Sicherheit für kommende Zahnarztbesuche, sondern fördert auch das

Verständnis für die Bedeutung einer guten Zahngesundheit. Das DRK Familienzentrum Winterberg freut sich bereits jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr und die Möglichkeit, weiterhin zur Aufklärung und Förderung eines bewussten Umgangs mit der Zahngesundheit beizutragen.



Kinder des DRK Familienzentrums Winterberg in der Zahnarztpraxis von Dr. Castillo-Chevallier.

Ende: Kirchen, Kindergärten, Schulen ...



Schlossberg-Alm - Gemütliche Einkehr in grüner Oase

Nach „Aktivem“ ist so eine Einkehr die richtige Belohnung. Einfach nur schön, hier im Grünen zu relaxen und die Atmosphäre bei leckeren Snacks und kühlen Getränken zu genießen. Unsere Küche ist durchgehend von 11.00 bis 19.00 Uhr und zwar von Freitag bis Sonntag geöffnet und bringt Hausgemachtes auf den Teller.

Mit abwechslungsreichen Tagesangeboten findet jeder das passende Gericht.

Im Juli finden frische Sommersalate mit Meeresfrüchten oder Lachschnitte, Hähnchenbrust gefüllt, Räuber- oder Spießbraten meist schnell Ihre Abnehmer.

Neben unseren Klassikern wie Apfelstrudel, Kaiserschmarrn und Waffeln, gibt es natürlich zünftige Speisen rund um die Bratkartoffel, Hüttensteak oder Krüstchen. Ihr findet auch eine Auswahl an vegetarischen und veganen Gerichten, wie Ofenkartoffel mit verschiedenen Dipps. Die aktuellen Tagesangebote findet Ihr auch unter www.schlossbergalm.com oder kommt einfach vorbei und probiert es gleich aus!

Unser charmantes Hüttenteam mit Heike Kunz und Küchenchef Heinz Schröder freuen sich auf Euren Besuch.

Alm Specials

Unsere Speisenangebote für Gruppen ab 20 Personen. Besonders beliebt sind Ritteressen, Grillbuffet oder Hamburger Buffet. Ob drinnen oder draußen, Ihr entscheidet, wo Ihr den Abend genießen möchtet.

Tischreservierung - jetzt auch online möglich

Ab sofort habt Ihr die Möglichkeit einen Tisch in der Schlossberg Alm online zu bestellen. Das geht am



Erfolgreiches Team nach dem beliebten Outdoor-Escape an der Schlossberg Alm

besten über unsere Webseite oder via Google.

Natürlich könnt Ihr weiterhin auch telefonisch reservieren.

Relaxen auf der Sonnenterrasse

Einfach mal entspannen und sich einen Sitzplatz auf der Sonnenterrasse oder in unseren gemütlichen Lounges (Almhütten) reservieren. Ideal als Pausenstopp oder als Ziel die Einkehr in die Schlossberg-Alm - eine Oase der Entspannung!

Kinderspielland für die Minis

Speziell für die Kleinsten werden verschiedene Spielelemente bereitgestellt. Über Rutschen, Wippergeräte und Spiele (z.B. Vier-Gewinnt) amüsieren sich die Minis.

Spannende Aktivitäten für Familien

GPS-Rallye oder Outdoorescape gibt es schon für Gruppen ab 6 Personen. Mal mit einem GPS-Gerät und Fraubogen die wunderschöne Natur erkunden. Gemeinsam mit der Familie der richtige Naturspaß. Oder einen Outdoorescape auszuprobieren - Eure Mission „Raubüberfall am Schlossberg“. In Begleitung von Er-

al für Feierlichkeiten in rustikaler Umgebung.

Gerne richten wir Ihre Familien- oder Betriebsfeier für Sie aus.

Rundwanderwege am Schlossberg

Wanderweg A4 - rund um den Schlossberg, Strecke 3,5 km, leicht

Wanderweg A3 - Rundwanderweg zum Nusskamp, Startpunkt am Schlossberg, Strecke 6 km, leicht-mittel

Wanderweg A1 - Aufstieg zum Schlossberggipfel, Strecke 2 km, schwer

Wanderung K1 - Reetsbergweg

Start/Ziel am Schlossberg, über Küstelberg, Orkequelle, Rösberg, junge Grimme, Schienenhütte und wieder zurück über den Reetsbergweg zum Schlossberg.

Wanderstrecke 9,8 km -Dauer ca. 3 Std. - mittel

Wanderweg E1 - über Küstelberg via Orketal nach Elkeringhausen, 4 km

Dauer 1 Std. leicht-mittel

Schlossberg-Alm

Ski- und Wanderhütte

Küche von Fr. - So. durchgehend von 11.00 - 19.00 Uhr geöffnet!



Am Skilift Schlossberg
 59964 Medebach-Küstelberg
 Tel. 02981-820336 (Büro)
 Tel. 02981-3414 (Alm)

www.schlossbergalm.com



Das weitläufige Gelände der Schlossberg Alm lässt viel Spielraum für Freiluft-Aktivitäten



RUHRQUELLEN HÜTTE

Das Team der Ruhrquellen-Hütte freut sich auf alle Gäste und Wanderfreunde!



Die Ruhrquellenhütte – das Ausflugsziel für Familien, Biker und Wanderer.

- + Durchgehend warme Küche**
- + Umfangreiche Speisekarte**
- + Hausgebackene Kuchen**
- + Große Sonnenterrasse**
- + Mountaintcarts**



RUHRQUELLEN HÜTTE
HAARFELDER STR. 101 | 59955 WINTERBERG
TELEFON 02981/3241 ODER 0160 8893269
INFO@RUHRQUELLE.COM | WWW.RUHRQUELLE.COM
IN DER SOMMERSAISON Do. - So. AB 11.00 UHR

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

AUSFLUGSTOUREN RASTEN WANDERN

Gemütliche Einkehr für Wanderer

Die Ruhrquellen-Hütte bei Winterberg



Familien- und Gruppenspaß: Die Mountaintcarts an der Ruhrquellen-Hütte

Die Ruhrquellen-Hütte ist ein familienfreundliches Erlebnisziel für Wanderer, denn sie bietet mit ihrer wunderschönen Umgebung Freizeitspaß pur. Inmitten vieler Wanderwege, direkt am Rothaarsteig und Ruhtalradweg gelegen, ist die Ruhrquellen-Hütte das ideale Ziel, um eine Tour zu starten oder eine gemütliche Pause einzulegen. Die große, einladende Außenterrasse ist super geeignet für sonnige Nachmittage oder um den Abend bei einem schönen Glas Bier ausklingen zu lassen. Die Hütte ist barrierefrei und ein großer, einladender Spielplatz ist nebenan für die kleinen Gäste vorhanden. Das freundliche Team der Ruhrquellen-Hütte

ist für alle Einkehrer im Einsatz. Ausreichend Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Genial geeignet ist die Ruhrquellen-Hütte auch für diverse Familien- sowie für Betriebsfeiern auf Voranmeldung. Die Speisenkarte umfasst eine große Auswahl an Hauptspeisen, Pasta, Pizza und Kindergerichten. Ein besonderer Spaß und Nervenkitzel vom Feinsten bietet das Mountaintcart, ein Downhill-Kart für den Liftbetrieb im Sommer. Durch sein flottes Design und sein leichtes Handling findet er bei Jung und Alt gleichermaßen großen Anklang. Sehr beliebt ist das Mountaintcart für Kindergeburtstage oder Junggesellenabschiede. [BL]



Selbstgemachte Pizza in der Ruhrquellen-Hütte

Ausgefallen und Wild

Bei Möppi in Winterberg

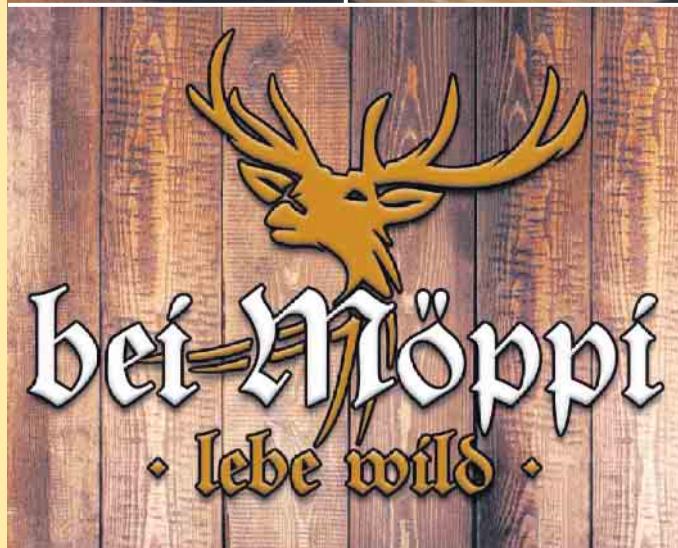


Kaltgetränke, die „Bei Möppi“ einfach gute Laune machen

Einfach ausgefallen gut.- In der ganzjährig geöffneten Ski- und Wanderhütte „Bei Möppi“ erwarten die Gäste leckere Wildgerichte mit Fleisch aus der Region, aber auch süße und deftige Leckereien. Bei allen Gerichten sowie beim Barbeque wird stets besonders schmackhaftes und zartes Qualitätsfleisch aus lokaler und nachhaltiger Zucht verwendet. Rückverfolgbar von der Aufzucht bis zum Teller. Die Tiere sind in Ruhe und auf großen Weideflächen aufgewachsen. In gemütlich-rustikaler Atmosphäre kann man in der barrierefreien Hütte gutes Essen und dazu heiße und kalte Getränke genießen. Möppis Küche ist wild und ausgefallen gut.- Einfach vorbeikommen und leckere Gerichte vom Grill und weitere kulinarische Köstlichkeiten schlemmen. Die Speisenkarte ist saisonal wechselnd mit Wild- und Fischgerichten. Diverse Burger und schmackhafte Steaks lassen kulinarisch keine Wünsche offen. Aber auch vegetarische Gerichte, Vorspeisen, Desserts und Kindergerichte werden hier in großer Auswahl und liebevoll zubereitet. **Jeden Samstag wird mit DJ gefeiert, der die Tanzdielen zum beben bringt.** Bei Möppi kann man die wilde Seite jeder Saison genießen. Hier treffen rustikales und stylisches Hüttenflair auf gleich drei Etagen, mit Winterbergs modernster und größerer Erlebnisgastronomie aufeinander. Die große Außenanlage lädt bei gutem Wetter zum chillen ein. Bei gutem Wetter wird für die kleinen Gäste auch eine Hüpfburg aufgebaut. [BL]



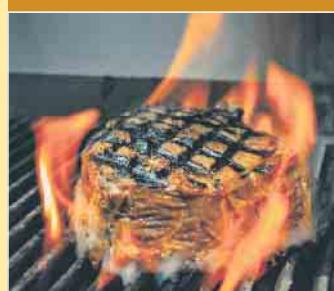
Leckeres Burger-Menü „Bei Möppi“



- Ausgefallen und wild
- Rustikaler, stylischer Hüttenflair
- BBQ und Burger mit regionalem Fleisch
- Saisonale und vegetarische Gerichte
- Großer Außenbereich
- Samstags immer mit DJ



Tel.: 02981/10 73
anfrage@bei-moeppi.de
 In der Büre 32, 59955 Winterberg





Fassadengestaltungen vom Malerbetrieb Schnorbus

aus Winterberg-Züschen

Die Fassade ist das Aushängeschild eines jeden Bauwerks und die Möglichkeiten der Farbgestaltung sind nahezu unendlich.

Der **Malerbetrieb Schnorbus aus Züschen** verleiht der Fassade mit Farben von Herbol oder Sikkens Individualität sowie Ausdrucksstärke und bestimmt somit maßgeblich den Charakter des Gebäudes.

Der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt, da Fassadenfarben in vielfältigen Nuancen getönt werden können.

Die darunterliegende Wärmedämmung kann zusätzlich aus einem **Wärmedämmverbundsystem**, mit Mineralwolle als Dämmung und einem mineralischen Putzaufbau bestehen.

Fassaden dienen nicht nur als optische Elemente, sondern erfüllen zudem wichtige bautechnische Aufgaben. Deshalb sollte man auch den **Gebäudeschutz** nicht unbeabsichtigt lassen.

Allen voran dienen Fassaden als Schutz gegen Frost, Hitze, Wind und Regen.

Der **Malerbetrieb Schnorbus** ist sich den hohen Anforderungen bewusst, bietet Systemlösungen, Fassaden zu schützen, sanieren und ist auch auch in Sa-



Betonoptik als stylische Fassadenoberfläche

chen Betonschutz ein kompetenter Ansprechpartner.

Die **Möglichkeiten der Fassadengestaltung** sind nahezu grenzenlos. - Egal ob Dekor- oder Kratzputz.

In Sockelbereichen werden auch gerne Klinker oder ein Bundsteinputz aufgetragen. In-

spirierende Projekte, brandaktuelle Farbtrends sowie Tipps & Tricks rund um das Gestalten mit Fassadenfarben lassen keine Wünsche und offen.

Die **Fassadenfarbe** gilt als die Visitenkarte eines Hauses.

Die **Gestaltung von Fassaden** wurde über die Jahre immer

vielseitiger. Mit diversen Fassadenbelägen kommen bewährte Materialien neu ins Spiel und eröffnen neue optische Möglichkeiten.

Lassen Sie sich vom **Malerbetrieb Schnorbus** auch für außergewöhnliche Looks inspirieren und beraten. [BL]

MIT HERBOL WIRD'S EINFACH GUT

Fassadenfarben
Innenfarben
Lacke/Lasuren
GewebeSystem
Bodensystem

www.herbol.de

Schnorbus
Malerbetrieb

Siegfried Schnorbus
Oberstraße 12
59955 Winterberg-Züschen
Tel.: 02981 928737
Mobil: 0160 8091245

Einfach verlässlich. **Herbol**

volimea

Moderne und auffällige Fassadengestaltung



Klimafreundliches Bauen mit Holz

Um die Klimafreundlichkeit beim Bauen zu bewerten, spielen der CO₂-Abdruck während der Bauphase und der Energieverbrauch während der Nutzungsphase eine entscheidende Rolle. Wir setzen auf den Naturbaustoff Holz, um umweltfreundliche und langlebige Gebäude zu schaffen, die sowohl in der Bauphase als auch während der späteren Nutzungsphase einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

CO₂-Speicher Holz

Holz als Baumaterial bietet einen entscheidenden Vorteil im Kampf gegen den Klimawandel. Während des Wachstums binden Bäume CO₂ aus der Atmosphäre und speichern es in ihrem Holz. Wenn Holz als Baustoff verwendet wird, bleibt das CO₂ im Holz gebunden und wird nicht freigesetzt. Im Vergleich dazu, werden bei der Herstellung von anderen Baumaterialien wie Beton und Stahl große Mengen an CO₂ freigesetzt, was den CO₂-Fußabdruck des Gebäudes deutlich erhöht. Durch die Verwendung von Holz können wir also nicht nur den CO₂-Ausstoß reduzieren, sondern auch CO₂ aus der Atmosphäre binden und speichern.

Energie sparen

Und auch während der Nutzungsphase können aus Holz gebaute Gebäude punkten. Holz ist ein hervorragender natürlicher Isolator. Die in Holzrahmenbauweise gefertigten Wandelemente sorgen für eine sehr gut gedämmte und energieeffiziente Gebäudehülle, mit der bei der Nutzung des Gebäudes wertvolle Energie gespart werden kann. Diese Einsparungen reduzieren nicht nur die Heiz- und



Kühlkosten, sondern minimieren auch den CO₂-Ausstoß und schützen auf diese Weise aktiv das Klima.

Kompakte Grundrisse

Neben der Gebäudehülle und den verwendeten Baustoffen ist auch der Platzbedarf ein entscheidender Faktor für den Energiebedarf. Weniger Wohn- und Nutzfläche bedeutet weniger Energie für Heizung und Kühlung. Mit kompakten und durchdachten Grundrissen kann der Platzbedarf von Gebäuden minimiert und der Energiebedarf reduziert werden. Gebäude mit einem kompakten Grundriss sind nicht nur umweltfreundlicher, sondern auch wirtschaftlicher.

Inspiration gesucht?

Sie planen ein Bauprojekt und sind auf der Suche nach Inspiration und gelungenen Beispielen? Dann schauen Sie doch mal auf unserer Homepage unter www.moderner-holzbau.de vorbei.

Zahlreiche Beispiele aus den Bereichen Hausbau, Anbau und Aufstockung sowie gewerblichem Bau geben Ihnen interessante Einblicke und zeigen die Vielfalt des Holzbau.

teile des klimafreundlichen Bauens und lassen Sie sich von unseren bereits realisierten Beispielen inspirieren!

Quelle: Wiese und Heckmann GmbH



Einfamilienhäuser | Anbau & Aufstockung
Mehrfamilienhäuser | Objekt- & Gewerbebau



Elleringhauser Str. 10 59939 Olsberg-Elleringhausen

Tel. 02962 / 9774 - 0 info@moderner-holzbau.de

Mehr Infos finden Sie unter: www.moderner-holzbau.de

ZimmerMeisterHaus
So geht Holzbau 



RUND UM MEIN ZUHAUSE

Sichtschutz und neuer Terrassenboden

von Tischlerei Holztec aus Medebach-Küstelberg



Balkongeländer und Terrassenboden voher/ nachher von Tischlerei Holztec

Auch zur Sommerzeit ist die Tischlerei Holztec aus Küstelberg der richtige Ansprechpartner in Sa-

chen Terrassenböden, Sichtschutzelemente, Zaunelemente für den erholsamen Aufenthalt im eige-

Gartenanlage mit Sichtschutz und Rankgitter von Tischlerei Holztec

nen Garten aber auch Balkongeländer aus Holz und Kunststoff. Bei einer Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten in Form und Farbe bleiben nahezu keine Wünsche offen und bei der Auswahl des Werkstoffes Kunststoff, entfällt der aufwendige Renovierungs- und Pflegeaufwand. **Sichtschutzelemente aus Kunststoff bieten auf der Terrasse, im Garten und dem Balkon die Möglichkeit, die Privatsphäre auf attraktive Art zu schützen.** Die Elemente können auf Wunsch als geschlossenes Element, teildurchsichtig mit „Rankschutzgitter“ oder auch in der Kombination mit satiniertem Glas, individuell auf Maß gefertigt werden und dienen natürlich auch als Windschutz. Ein großer Vorteil ist die auf Jahre bestehende Wittringsbeständigkeit bei einem Minimum an Pflege. Alle Kunststoff-Elemente bestehen aus

hochwertigstem PVC-Material in verschiedenen Farben und Dekoren. Made im Sauerland.

Auch die Gestaltung und Fertigung von Balkongeländern in Kunststoff kann in vielfältiger Weise mit Kunststoffprofilen in der Kombination mit Edelstahl und Glas von der Tischlerei Holztec geplant und hergestellt werden. Die Balkonverkleidungen sind ebenfalls aus hochwertigem PVC, witterungsbeständig und langlebig. Die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten Ihres Balkons in der Kombination Kunststoffprofile, Glas und Edelstahl geben ihrem Zuhause ein neues Gesicht. Als Spezialist für die Neuanfertigungen sowie den detailgetreuen Nachbau alter **historischer Haustüren** fertigt der Inhaber Andreas Koch auch einbruchsichere und **individuelle Holzaustüren**. Schließlich hinterlässt die Haustür den ersten Eindruck und ist quasi die „Visitenkarte“ eines jeden Hauses. Lassen sie sich von Tischlerei Holztec beraten. [BL]



IHR FACHBETRIEB FÜR
HOLZ- und KUNSTSTOFFVERARBEITUNG

59964 Medebach-Küstelberg
Tel. 02981/90 88 35 • Mobil: 0175 599 40 40
info@tischlerei-holztec • www.tischlerei-holztec.de

SHK-ANLAGENMECHANIKER / KUNDENDIENSTTECHNIKER (m/w/d) gesucht!

- Arbeiten im Raum Winterberg im Umkreis von ca. 20 km
- Elektrokenntnisse von Vorteil



BRAUN & LEFARTH
Haustechnik GmbH
Telefon (0 29 81) 92 71 90

Meisterbetrieb

– Beratung – Planung – Ausführung

• Heizung • Sanitär • Lüftung • Solartechnik
• Erneuerbare Energien • Schwimmbad • Kundendienst

Braun & Lefarth Haustechnik GmbH • Auf der Wallme 33 • 59955 Winterberg
service@braun-lefARTH-haustechnik.de www.braun-lefARTH-haustechnik.de



Verschiedene Materialien und Möglichkeiten eines Sichtschutzes von Tischlerei Holztec

Solar- und Photovoltaikanlagen

vom Meisterbetrieb Menke aus Winterberg-Siedlinghausen



Solarplatten auf einem Mehrfamilienhaus vom Meisterbetrieb Menke

Besonders jetzt in den Sommermonaten versorgt und die Sonne als sauberste Energiequelle, die uns Menschen zur Verfügung steht. Über eine Solaranlage kann sie prima als Wärmequelle zum Heizen genutzt werden. Mit einer Installation einer Solarthermieanlage vom Meisterbetrieb Menke aus Siedlinghausen wird es also möglich, die Energie der Sonne in Wärme umzuwandeln.

Mit einer solchen Solarthermieanlage kann die kostenfreie Energie aus der Sonneneinstrahlung in Wärme umgewandelt und in einem sogenannten Pufferspeicher, bzw. Warmwasserspeicher zur Trink- und Brauchwasseraufbereitung genutzt werden. Meistens wird eine solche Anlage mit einem anderen Heizsystem kombiniert, weil die Effizienz der Solarthermieanlage aufgrund des wechselnden Wetters natürlich schwanken kann. Durch so eine Kombination wird das Haus auch mit Wärme versorgt, wenn die Solarthermieanlage den aktuellen Bedarf nicht vollständig abdecken kann. Dächer, die von der Dachfläche her nach Süden oder Südosten ausgerichtet sind, eignen sich am besten für Solaranlagen, weil so die meisten Sonnenstrahlen einfangen werden können. Aber auch Dächer mit anderen Dachausrichtungen lassen sich heutzutage meistens auch wirtschaftlich nutzen. Mit einer

Solaranlage werden ausschließlich erneuerbare Energien genutzt, außer in Kombination mit einem anderen Heizsystem. Ein klarer Vorteil bei einer Anschaffung einer Solaranlage sind die hohen, staatlichen Förderungen der „BAFA“ oder der „KfW-Bank“. Außerdem ist man unabhängig von den Energieversorgern, denn Solarenergie ist kostenfrei.



Der Meisterbetrieb Menke in Winterberg-Siedlinghausen

Wir können die unerschöpfliche und sehr effektive Energiequelle aus Sonneneinstrahlung für uns nutzen. Optimal durch die Installation einer Photovoltaikanlage, auch „PV-Anlage“ genannt. Sie wandelt die Energie der Sonne in Strom um. Eine Anschaffung einer solchen Anlage rechnet sich für Sie und die Umwelt, denn

Photovoltaikanlagen gewinnen statt Wärme kostenfreien Strom

aus Sonnenenergie um das Eigenheim zu versorgen. Der erzeugte Strom lässt sich auch in das öffentliche Stromnetz einspeisen. Moderne Anlagen sind mit einem Speicher ausgestattet, sodass der erzeugte Strom gespeichert wird, bis er im Haus gerade gebraucht wird. Der Meisterbetrieb Menke berät Sie gerne rund um das Thema Solar. [BL]

VIESSMANN

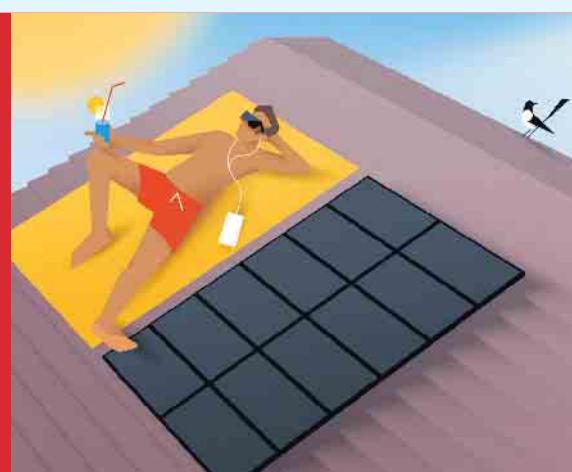
Ihr Haus macht Strom. Sie machen nichts.

Das Team des Meisterbetrieb Menke besteht aus einem geprüften Solateur, Dachdeckern und Sanitär-/ Heizungsmeistern.

In Sachen Solarthermie und Photovoltaik erhält der Kunde ein Rundumsorglos Paket, auch in Kombination mit einer neuen Heizung oder Wärmepumpenanlage.

Umweltschonend auf dem eigenen Dach Strom produzieren. Ganz ohne Investitionskosten, dafür mit Sicherheit und Transparenz.

viessmann.de/strom



Jetzt Beratungstermin vereinbaren:


MEINKE
 Ihre erste Adresse.
 Am Iberg 2 . 59955 Winterberg
 Tel. (0 29 83) 14 04 . Fax: 758
www.meisterbetrieb-menke.de
info@meisterbetrieb-menke.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Die heimische Welt etwas bunter machen

Mit Kreativität erhält das Zuhause einen individuellen Look

Erst Abwechslung macht das Leben bunt und fröhlich. Das gilt auch und gerade für die eigenen vier Wände. Schließlich spiegelt die Einrichtung die eigene Persönlichkeit wider, vom Design und Stil bis hin zu den verwendeten Farben. Weiße Wände

zum Beispiel sind zwar praktisch, aber auf Dauer auch etwas monoton. Für Farbtupfer sorgen heute gezielte Akzente an einer oder mehreren Wandflächen, ob in natürlichen Grüntönen, einem behaglichen Blau oder warmen Naturfar-



Snow-Tec



Seilbahnzubehör: Beratung, Planung & Ausführung

Schmierstoffe: Öle und Fette

Winterdienst: Schnee- und Eisglättebekämpfung

Agrarservice: Erdtransporte und Lohnarbeit

Joachim & Patrick Wahle GbR
Büro: Am Rad 6 . Lager: Lamfert 7 . Winterberg
Mobil 0172 9393508 oder 0151 22689040
Web: www.snow-tec.de . E-Mail: info@snow-tec.de

Mehr Mut zur Farbe: Das kreative Kombinieren von Wandfarben, Bödenbelägen und Möbeln verleiht dem eigenen Zuhause mehr Ambiente. Foto: djd/SCHÖNER WOHNEN Kollektion



**WELTNEUHEIT
VIESSMANN INVISIBLE
JETZT ENTDECKEN!**



DIE ZUKUNFT IST JETZT!

Entdecken Sie die neue Aktion „**UNSERE CLEVEREN**“ mit acht verschiedenen Hausmodellen, 15 Monaten Festpreisgarantie und der exklusiven Weltneuheit bei Büdenbender Hausbau: **VIESSMANN INVISIBLE**. Die Heizung ist nun platzsparend in unauffälligen Modulen untergebracht. Dadurch gewinnen Sie den Raum, der sonst für die Haustechnik reserviert war, als Wohnraum dazu.



FRAGEN? LASSEN SIE SICH BERATEN!

Samstags und Sonntags von 14-17 Uhr
in unserem Musterhaus in 59909
Bestwig, Heinrich-Heine-Straße 3,
oder jederzeit nach Terminverein-
barung unter 02904 / 984 90 80



Büdenbender
Das Haus zum Charakter.

www.buedenbender-hausbau.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

ben. Besonders praktisch dabei: Eine neue Wandfarbe verändert das Zuhause so schnell und einfach wie kaum eine andere Modernisierung. **Vom Dschungelgrün bis zum entspannten Beige**

Mit überschaubarem Aufwand bringen Farben mehr Individualität und Behaglichkeit in die Wohnung. Sie wirkt im Handumdrehen so, als wäre man gerade erst frisch eingezogen. Den angesagten Dschungellook beispielsweise kann man mit einem Dunkelgrün für die Wände kreieren. Dazu dunkle Holzmöbel und viele üppig wuchernde Zimmerpflanzen - komplett ist die wildromantische Atmosphäre in den eigenen vier Wänden. Bei der Trendfarbe Jungle von Schöner Wohnen-Farbe zum Beispiel ist der Name gleichzeitig Programm. Helle, entspannt und gleichermaßen individuell wirkt dafür das Grün von Spa, während die Trendfarbe des Jahres Cosy in einem naturnahen Beige entspannte Gelassenheit ins Zuhause bringt - eine gute Wahl beispielsweise für das Schlafzimmer. „Beige ist bei Interieur-Designern besonders angesagt“, weiß Inneneinrichtungsexpertin und Fernsehmoderatorin Eva Brenner: „Die Farbe bringt Wärme in den Raum, lässt ihn erstrahlen und wirkt gleichzeitig zurückhaltend.“

Die persönliche Einrichtungswelt kreieren

Wer hingegen kräftige Farbakzente setzen will, ist mit den „frucht-

gen“ Tönen Amarena, Mango oder dem satten, beruhigenden Blau von Blueberry in der passenden Einrichtungswelt unterwegs. Die 32 Trendfarben aus der Kollektion von Schöner Wohnen-Farbe ermöglichen das Einrichten im eigenen Stil. Für ein unkompliziertes Verar-

beiten und Verschönern sind die Dispersionsfarben fertig gemischt in unterschiedlichen Gebindegrößen im Fachhandel sowie in vielen Baumärkten erhältlich. Unter www.schoener-wohnen-farbe.com etwa gibt es mehr Details und Videos mit praktischen Tipps für das

eigene Zuhause. Neben der Optik sind ebenso die inneren Werte wichtig. Daher enthalten die Wandfarben keine Konservierungsstoffe oder Lösemittel, sind für Allergiker geeignet und tragen das renommierte Umweltzeichen Blauer Engel. (djd)

Tischlerei Mario Harbecke GmbH

Die Ideenwerkstatt Holz

- **Einbauküchen nach Maß**
- **Modernisierung vorhandener Küchen wie Fronten, Arbeitsplatten, Elektrogeräte, Einbauspülen, etc...**
- **Wohn- und Einbaumöbel**
- **Badezimmermöbel**
- **Büromöbel und Einrichtungen**
- **Wand- und Deckenverkleidungen**
- **Bodenbeläge**
- **Innen- und Wohnungseingangstüren**
- **Fenster- und Haustüren im Bereich Neubau und Sanierung**
- **Sonderanfertigungen**
- **Reparaturen und Wartungsarbeiten**
- **Individuelle Anfertigungen und Lösungen**
- **Insektschutzsysteme**
- **Plissee-Anlagen**



Besuchen Sie unsere Ausstellung. Zusammen mit Ihnen planen wir Ihre Möbel und Küche individuell und können diesem Gestalt in 3D verleihen.

Mit dem Haustür-Konfigurator können wir Ihre Haustür ganz nach Ihren individuellen Wünschen gestalten.

Industriestr. 8 ■ 59969 Hallenberg
Telefon 02984 / 940 91 20
www.tischlerei-harbecke.de

Kosten sparen mit MIETGERÄTEN

JETZT AUCH IN HALLENBERG!
 Reservieren über den QR-Code oder unsere Website!

[www.cfmoescheid.com/
service/mietgeräte](http://www.cfmoescheid.com/service/mietgeräte)

C.F. MÖSCHED
 Alles zum Bauen und Renovieren



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 14. Juli

Stadt-Apotheke

Nuhnestr. 3, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Samstag, 15. Juli

Upland Apotheke in Usseln

Korbacher Straße 3, 34508 Willingen, 05632/94930

Sonntag, 16. Juli

Priv. Marien-Apotheke

Oberstr. 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Montag, 17. Juli

Kur-Apotheke

Poststr. 15, 57319 Bad Berleburg, 02751/92640

Dienstag, 18. Juli

Apotheke im Volksbank-Center

Bahnhofstr. 18, 59929 Brilon, 02961/6466

Mittwoch, 19. Juli

Upland Apotheke in Usseln

Korbacher Straße 3, 34508 Willingen, 05632/94930

Donnerstag, 20. Juli

Stadt-Apotheke

Nuhnestr. 3, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Freitag, 21. Juli

Hanse-Apotheke

Niederstr. 2, 59964 Medebach, 02982/1877

Samstag, 22. Juli

Upland Apotheke

Neuer Weg 7, 34508 Willingen, 05632/69344

Sonntag, 23. Juli

Upland Apotheke

Neuer Weg 7, 34508 Willingen, 05632/69344

Montag, 24. Juli

Brunnen-Apotheke

Merklinghauser Str. 10, 59969 Hallenberg, 02984/2636

Dienstag, 25. Juli

Upland Apotheke in Usseln

Korbacher Straße 3, 34508 Willingen, 05632/94930

Mittwoch, 26. Juli

Kur-Apotheke

Poststr. 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Donnerstag, 27. Juli

Franziskus-Apotheke

Poststr. 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Freitag, 28. Juli

Kur-Apotheke

Poststr. 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Samstag, 29. Juli

Burg-Apotheke

Hochstr. 2, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974/277

Sonntag, 30. Juli

Berg Apotheke

Bergstraße 1, 34508 Willingen, 05632/6699

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr



Caritas Brilon: Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung
Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

Adresse: Hauptstraße 30 in Winterberg

Kontakt:

Resi Kupitz

Telefon: 0176/12340255

E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de

Simone Geck

Telefon: 0151/29202120

E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de

Mehr tägliches Wohlbefinden durch hypnotische Tiefenentspannung bei „Hypnose + Beratung Knipschild“



Eine hypnotische Tiefenentspannung wirkt sehr gut zur Stressbewältigung und Vermeidung von Burnout.

Gerade in einer Tieftrance, die in der hypnotischen Tiefenentspannung erreicht wird, können sich die Nerven und Muskeln erholen und regenerieren.

Tiefenentspannung steigert Ihr tägliches Wohlbefinden. Sie werden ganz nebenbei leistungsfähiger, konzentrierter, aufmerksamer und kreativer. Ihre Körperfunktionen werden reguliert, Ihr inneres Gleichgewicht und Ihr Immunsystem werden gestärkt, Ihr Geist

kommt zur Ruhe und Sie finden zu einem tieferen, erholsameren Schlaf. Sie beginnen wieder, sich selbst zu spüren und sind in der Lage, Ihre eigenen Ressourcen an Energie und Begabungen zu aktivieren. Sie bringen so wieder mehr Freude, Leichtigkeit und Genuss in Ihr Leben.

Erleben Sie selbst, wie genial, einfach und schnell es Ihnen mit der hypnotischen Tiefenentspannung gelingen kann, sich von Problemen zu lösen und Ihre Zukunft neu zu gestalten.



St. Franziskus Winterberg

Ihr Gesundheitszentrum im Sauerland

St. Franziskus-Hospital

Franziskusstrasse 2

59955 Winterberg

Telefon: 02981 802-0

Telefax: 02981 802-4316

www.gesundheitszentrum-winterberg.de



Rat und Hilfe

Notfalldienstpraxen

Der Notdienstbezirk für Hallenberg-Medebach-Winterberg und Schmallenberg-Eslohe.

Die zentrale Notdienstpraxis befindet sich für diesen Bezirk am MVZ Bad Fredeburg, Im Ohle 31, 57392 Schmallenberg.

Dienstzeiten sind

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18 bis 22 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 22 Uhr

Zu diesen Zeiten ist die Praxis unter der Rufnummer 02974/9689616 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 20 Uhr

Mittwoch und Freitag 16 bis 17 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

An Sa./So. und Feiertagen ist für die Winterberger (Hallenberger und Medebacher) Patienten die Notfallpraxis am St. Franziskus Hospital dienstbereit. In der Franziskusstraße 2 ist die Praxis von 8 bis 22 Uhr unter 02981/8021000 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Caritas-Konferenz St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Telefonnummer: 02981/6846 (Karin Sommer)

Second-Hand-Shop der Caritas im Edith-Stein-Haus Auf der Wallme 6 ist wieder regelmäßig geöffnet. Öffnungszeiten: 1. und 3. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr

Abholung gebrauchter Kleidung. 2. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr Annahme sauber-

rer, gefalteter und tragbarer Kleidung.

Caritas-Konferenz Siedlinghausen

Telefon: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegende und Alleinstehende, Behördenbegleitung, „Mobil(e)“ - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember)

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Mitmenschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenbearbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenmess, Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung

0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten:

dienstags 9 bis 11 Uhr im DRK-Familienzentrum, Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfänisverhütung, geschlechtsspezifische sexual-pädagogische Präventionsarbeit und Beratung

Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg e.V.

Telefon: 0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranke und deren Angehörige auf ihrem Weg zu begleiten, Trauerbegleitung

Sozialverband VdK Hochsauerlandkreis

Stiftsplatz 3, 59872 Meschede 0291/902240 / 9022420

Pers. Sprechstunde: Donnerstag 8 bis 11 und 14 bis 18 Uhr / nur mit Termin

Telefon von 9 bis 12 Uhr - nicht am Donnerstag!

In der Stadt Winterberg jeden 3. Dienstag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr

Hagenstr. 19 - Quartiersbüro des Roten Kreuzes / nur mit Termin: termine-hsk-@vdk.de

Der Sozialverband VdK steht allen Menschen offen und vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Rentnerinnen und Rentnern, Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.

VdK-Ortsverbände in der Stadt Winterberg:

Ortsverband Hildfeld /Grönenbach

Telefon: 02985/ 8262

VdK Ortsverband Siedlinghausen

Telefon: 01718972737

VdK Ortsverband Winterberg

Telefon: 02981/508077

VdK Ortsverband Züschen

Telefon: 015142451593

VdK Ortsverband Hesborn

Telefon: 02984/2182

Sozialwerk St. Georg Westfalen Süd gGmbH

Kontakt- und Beratungsstelle

Heike Will und Florian Klaholz

Telefon: 02981/802929

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und der Angehörigen sowie für Menschen mit psychosozialen Problemen, Beratungsangebot, Einzel- und Gruppengespräche, Offener Treffpunkt, Freizeitgestaltung, gemeinsame Ausflüge, Angehörigengesprächskreise für psychisch Erkrankte

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Telefon: 02961/4400

eheberatung-brilon@erzbistum-paderborn.de

Öffnungszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung
Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr
Beratung für Menschen, die sich in belastenden Konfliktsituationen befinden, unabhängig von Alter, Konfession und Weltanschauung.

Sucht- und Drogenberatungsinformation

Beratung, Vermittlung und Behandlung bei Fragen zur Alkoholabhängigkeit, Medikamentenabhängigkeit und Drogenabhängigkeit sowie bei exzessivem Spielen.

Terminvereinbarung für Winterberg: 02961/3053

Ort: Hauptstraße 30

Ansprechpartner: Herr Gregor Völlmecke

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110** 
- Feuerwehr/ Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.) **0800 111 02 22** (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Zuverlässig seit 1989

Kranken-, Dialyse-, Strahlen-, Chemo- und Rollstuhlfahrten. Vertragspartner aller Krankenkassen.

Standort Medebach

Tel. 02982-88 88

Standort Hallenberg

Tel. 02984-82 23

Mit dem altbewährten Team um Reiner Kronauge

SÄLZER
TAXI

info@taxi-medebach.de
www.taxi-medebach.de

info@taxi-hallenberg.de
www.taxi-hallenberg.de



Wussten Sie eigentlich schon etwas über ...

die Aufnahmekapazitäten und die momentane Situation in der ambulanten Pflege?

Vielerorts wird uns allen ein noch ziemlich abgeschwächtes Bild der ambulanten Versorgungskapazität gezeichnet. Die Dramatik dieser Situation scheint in vielen entscheidenden Köpfen noch keinen Einzug gehalten zu haben.

Ich höre immer: Mehr Geld! Ja, natürlich! Leute, das ist aber doch nicht der einzige Grund. Es sind die Rahmenbedingungen, die s.g. oft fehlende Familienfreundlichkeit, die tatsächlich schwer zu vereinbare Balance zwischen Arbeit und Familie, das große Maß an Überstunden, um die Arbeitsanforderung überhaupt einigermaßen zufriedenstellend bewerkstelligen zu können, das oft unplanbare Frei, etc. Was nutzt mir alles Geld, wenn ich mich im Dienst überschlage, laufend Ausfälle kompensieren muss und viel zu wenig Freizeit habe, um sie mit meinem Geld gestalten zu können? Manche Situationen erinnern mich mehr an „Schleuderservice“, dienstlich wie privat.

Das einzige, das wir immer schon planen können, sind Kostensteigerungen (Lebensmittel, Strom, Wasser, Gas, etc.), denn es zieht sich durch alle Lebensbereiche (Urlaub, Zoobesuch,

kulturelle Veranstaltung, Restaurantbesuche, u.v.a.m.). Jetzt kommt es auf den Einzelnen an, wie er seine Lebensqualität beurteilt.

Die Pflegebedürftigen durften von Wunschzeiten oder gewünschtem Versorgungsumfang schon lange Abschied nehmen. Die überfüllte Tourenplanung bietet dafür keine Möglichkeit mehr. Allerdings ist diese Tatsache **nicht** begründet in der Kaltherzigkeit der Pflegeverantwortlichen. Der Personalmangel beschränkt sich nicht nur auf den Pflegebereich, auch auf die hauswirtschaftliche Versorgung.

Was nutzen also Pflegebedürftigen Zusatzgelder, wenn sie diese nicht nutzen können, da die Personalkapazität fehlt? Lange Wartelisten bauen sich in diesem Bereich auf, erkrankte oder sich im Urlaub befindende Mitarbeiter können meist nicht ersetzt werden.

Leidtragende dieser Situationen sind die Pflegebedürftigen, deren pflegenden Angehörigen, aber auch die Mitarbeiter der Pflegedienste.

Ich warte auf den Willen der Verantwortlichen, damit der Pflegebereich umfänglich reformiert wird. Das fängt beim Ge-



halt an und endet bei den Rahmenbedingungen. Wenn ich mir die Bemühungen um „Stückelwerk Pflege“ angucke und die unsäglichen Diskussionen über

unseren Bereich von selbsternannten Fachmenschern höre, brennt bei mir eine Wutsicherung durch!

Es muss zu grundlegenden Veränderungen und neuen Konzepten kommen. Im Sinne und zum Vorteil aller Betroffenen... Jetzt!

Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen. - Hermann Hesse

In diesem Sinne,
herzlichst
Petra Meyer



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.apocare.info

Mobile Pflege und Hilfe zuhause



„Liebevolle Zuwendung hat mehr Macht über die Krankheit als jede Medizin!“

Nuhntalstraße 96
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 1440
E-Mail apocare@t-online.de

Ihr qualifiziertes Pflegeteam für
• Winterberg
• Medebach
• Hallenberg

„Mit Spaß am Leben teilnehmen!“



Tagsüber bestens versorgt... und abends zurückkehren in das eigene Zuhause.

Das bedeutet Tagespflege!

Hardtstraße 8
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 8207145
E-Mail apocare@t-online.de

**Zusatzangebot
Ihrer
Pflegekasse!**

Mit dem Hund entspannt in den Urlaub

Tipps für eine reibungslose Reise mit dem Vierbeiner

Den Hund im Urlaub dabei zu haben ist für viele Halterinnen und -halter selbstverständlich. Schließlich werden auch die Möglichkeiten, den geliebten Vierbeiner mitzunehmen, immer vielseitiger - ob im Hotel, in der Airbnb-Unterkunft oder auf dem Campingplatz. Hier sind vier Tipps, mit denen im Urlaub alles entspannt abläuft.

1. Die Vorbereitung

Natürlich muss der Vierbeiner bereits bei der Urlaubsplanung berücksichtigt werden, denn: „Auch in hundefreundlichen Unterkünften wird der Aufenthalt schnell langweilig, wenn der Vierbeiner die meiste Zeit alleine verbringt“, weiß Franziska Obert, Expertin der Agila Haustiersicherung. Am Urlaubsort sollte es deshalb genügend Strände, Parks, Wanderwege oder Wälder geben, die mit dem Hund besucht werden dürfen. „Gegenden, in denen besonders hohe Temperaturen herrschen, sind für Reisen mit Hund

nicht ideal. Zudem ist es im Sommerurlaub wichtig, dem Liebling immer genug Sonnenschutz zu bieten, um eine übermäßige Belastung oder gar einen Hitzschlag zu vermeiden“, so Obert.

2. Die Einreisebestimmungen

Innerhalb der EU benötigen Halternde für Ihre Vierbeiner den blauen EU-Heimtierpass, eine gültige Tollwutimpfung und einen Mikrochip. Ergänzend dazu haben die jeweiligen Länder spezielle Regelungen für die Einreise mit dem Hund. So dürfen in viele Staaten etwa Hunde, die jünger als 15 Wochen sind, nicht einreisen. Generell sollten aber vor allem Nachbarländer für die Urlaubsreise infrage kommen, da die An- und Abreise für den Vierbeiner so besser zu ertragen ist. Zudem sollten sich Halterinnen und Halter rechtzeitig bei einem Tierarztbesuch informieren, welche Schutzimpfungen oder weiteren medizinischen Maßnahmen im jeweiligen Land sinnvoll



Die Möglichkeiten, mit dem geliebten Vierbeiner zu verreisen, werden immer mehr, einen ganz besonderen Platz haben sich diese beiden Freunde für den Urlaub ausgesucht. Foto: DJD/Agila/Iryna Kazlova - stock.adobe.com

und notwendig sein können.

3. Die Versicherungen

Auch im Urlaub sind die beliebten Vierbeiner leider nicht vor Verletzungen oder anderen Wehwehchen gefeit. Und trotz guter Erziehung kann immer mal etwas kaputt gehen. Tierkrankenversicherung und Hundehaftpflicht schützen auch auf Reisen ins Ausland vor hohen Tierarztkosten und Haftpflichtansprüchen Dritter. Hier lohnt sich ein Blick auf die genauen Vertragsbedingungen. Mehr Infos gibt es etwa auf der Website von Agila.

4. Die Ausstattung

Damit sich der Vierbeiner wohlfühlt, sollten gewohnte Gegenstände wie Futternapf, Hundebett oder Kuscheldecke und Spielzeug mitgenommen werden. „Auch eine ausreichende Menge des gewohnten Hundefutters darf nicht fehlen“, rät Expertin Obert. Eine Reiseapotheke ist ebenfalls sinnvoll: „Welche Medikamente und Mittel mitgenommen werden sollten, besprechen Halterinnen und Halter am besten vorab individuell mit ihrer Tierarztpraxis.“ (DJD)



Sommerferien Special

Im Juli und August zahlen Schüler*innen, Student*innen & Azubis
Montag und Freitag nur **50%** für die Tageskarte Aqua Mundo

OHNE Onlinebuchung - einfach mit Ausweis vorbeikommen !



centerparcs.de/hochsauerland

59964 Medebach

Telefon +49 2982 9500

